

OBERmain·JURA
DER GOTTESGARTEN.



Urlaub
zwischen Main
und Jura



A man with a backpack is shown from the back, looking out over a valley at sunset. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. The man is wearing a dark plaid shirt and a large, dark green backpack. The background shows rolling hills and a valley.

»» Wallfahrer ziehen durch das Tal
mit fliegenden Standarten.
Hell grüßt ihr doppelter Choral
den weiten Gottesgarten.
Wie gerne wär' ich mitgewallt,
ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!
So muss ich seitwärts durch den Wald
als rüdig Schäflein traben,
valeri, valera, valeri, valera,
als rüdig Schäflein traben. ««

– Frankenlied, 3. Strophe
Joseph Victor von Scheffel

URLAUB ZWISCHEN Main und Jura

Egal ob für einen spontanen Ausflug oder einen mehrtägigen Urlaub: Die Kombination aus einzigartigen Landschaften, kulturellen Besonderheiten, fränkischem Genuss und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten machen die Region zu einem perfekten Urlaubsziel für Energiebündel und Genießer, Familienbanden und Kulturliebhaber, beste Freunde und Vierbeiner oder eine Reise allein.

Bereits bei Anreise sind zwei Juwelen barocker Baukunst an den Hängen des Mains sichtbar: Kloster Banz und die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen. Gemeinsam mit dem Staffelberg, dem „Berg der Franken“, bilden sie die Wahrzeichen der Region.

Auf alle, die am liebsten in der Natur unterwegs sind, warten über 1.000 Wanderkilometer, ausgezeichnete Badeseen entlang des Mains, abwechslungsreiche Radtouren über den Jura sowie Kletterspaß am Fels und im Waldklettergarten.

Wer neben all den Aktivitäten etwas Entspannung möchte, findet diese in der Obermain Therme Bad Staffelstein mit Bayerns wärmster und stärkster Thermalsole. Und die urigen Gastwirtschaften und gemütlichen Biergärten laden – bei frisch gezapftem Bier und leckerer Brotzeit – dazu ein, die fränkische Lebensart zu genießen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und schon jetzt einen unvergesslichen Aufenthalt im Herzen Oberfrankens!

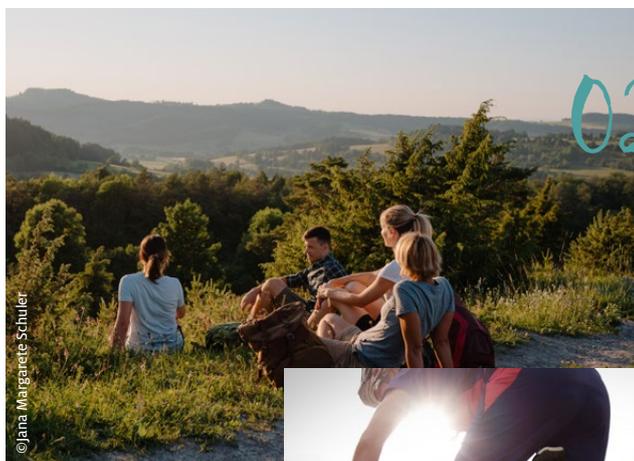
Wahrzeichen

01

- Kloster Banz** 6
Barockes Bauwerk und Bildungszentrum
- Basilika Vierzehnheiligen** 8
Wallfahrtsort der besonderen Art
- Der Staffelberg** 10
Der Berg der Franken
- Obermain Therme** 12
Bayern wärmste und stärkste Thermalsole



© Linda Böse



© Jana Margarete Schuler

02

Naturerlebnisse

- Wandern** 16
Wanderlust auf über 1.000 km
- Radfahren** 18
Über Stock und Stein
- Natur erleben** 20
Landschaftliche Besonderheiten im Obermain·Jura
- Wasserspaß auf dem Main** 24
SUP, Kanu und Kajak am Obermain
- Badespaß am Obermain** 26
Hohe Wasserqualität und vielfältige Freizeitangebote
- Klettern** 28
Kletterspaß am Fels und im Waldklettergarten
- Natur im Obermain** 30
Rangerin & Gebietsbetreuerin im Obermain·Jura



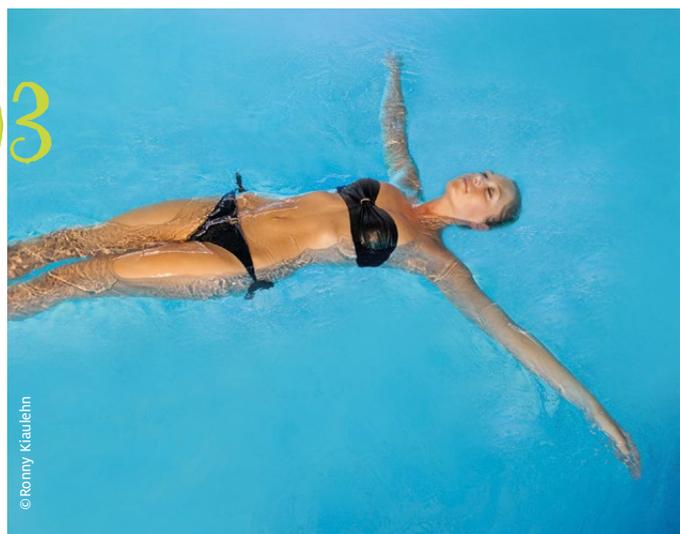
© Tobias Woggon



Entspannung & Gesundheit

03

- Obermain Therme** 34
(Fast) wie ein Tag am Meer!
- Gradierwerke & Kurpark** 36
Erholung für Körper und Seele



© Ronny Klauhn



Familie

Familienurlaub	40
Spiel, Spaß und Erholung	
Freizeittipps Familien	42
Abenteuerspaß für die ganze Familie	

04



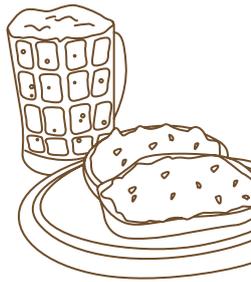
©Angela F. Endres



05

KULINARIK & Genuss

Bier & Biergärten	46
Fränkische Bierkultur erleben	
Genuss	48
Adelgunde Gagel	
Genusstour Lichtenfels	50
Kulinarische Fahrradtour	



KULTUR

Flechtkultur	54
Traditionelle Handwerkskunst	
Wo die Weiden verwoben werden	56
Einblick in das Flechthandwerk	
Kulturelles & Originelles	58
Kultur im Obermain·Jura erleben	

06



©Karin Hörthner

wissenswertes & service 07

Veranstaltungen	60
Prospektbestellungen	61
Camping & Wohnmobilstellplätze	62
Übernachten mitten in der Natur	
Städte in der Umgebung	64
Sehenswertes rund um Obermain·Jura	
Übersichtskarte	66
Tourismusregion Obermain·Jura	68
Touristeninformation, Herausgeber	



©Karin Hörthner



Kloster Banz

EHemALIGE BENEDIKTINERABTEI

Das Kloster Banz ragt schon von Weitem sichtbar hoch oberhalb des Maintals aus dem Banzer Wald hervor. Die ehemalige Benediktinerabtei Kloster Banz ist heute Bildungsstätte der Hanns-Seidel-Stiftung und begeistert Besucher durch seine barocke Bauweise.

Kloster Banz erleben:

 Öffentliche Führungen
hss.de/museum-kloster-banz/fuehrungen

 Museum Kloster Banz
hss.de/museum-kloster-banz

 Waldklettergarten Banz & Waldschänke
aquariese.jimdo.com/klettergarten

 Veranstaltungsvielfalt in barocker Kulisse

Vierzehn- heiligen

Die Basilika

Die Basilika Vierzehnheiligen – eine der bedeutendsten Barockbauten Bayerns – wurde Ende des 18. Jahrhunderts nach den Plänen des Würzburger Architekten Balthasar Neumann erbaut. Seither strömen jedes Jahr tausende Wallfahrer nach Vierzehnheiligen, um den Schutz der 14 Nothelfern zu erbitten.

Vierzehnheiligen erleben:

-  Besichtigung Vierzehnheiligen
-  Öffentliche Führungen
-  Multimedia-Infozentrum im Franziskanerkloster
-  Orgelkonzerte zum Freitagläuten
(Mai bis Oktober jeden Freitag um 15 Uhr)
-  Einkehrmöglichkeiten: Goldener Hirsch,
Brauerei Trunk
-  Fußballgolf Obermain in Grundfeld









Staffelberg

DER BERG DER FRANKEN

280 m überragt der „Berg der Franken“ das Maintal und belohnt die Wanderer nach dem Aufstieg mit einem eindrucksvollen Panorama. Vor über 2.000 Jahren besiedelten die Kelten das Hochplateau des Staffelbergs – heute ist er beliebtes Ausflugsziel und Wahrzeichen der Region.

Staffelberg erleben:

-  Einkehr in der Staffelbergklause
-  Besuch der Adelgundiskapelle
-  Zahlreiche Wanderwege mit Informationstafeln rund um das Hochplateau
-  Besuch der Kirchweih am ersten Sonntag im Juli
-  Wanderparkplätze: Romansthal, Friedhof Bad Staffelstein, Horsdorf, Loffeld, Stublang, Uetzing

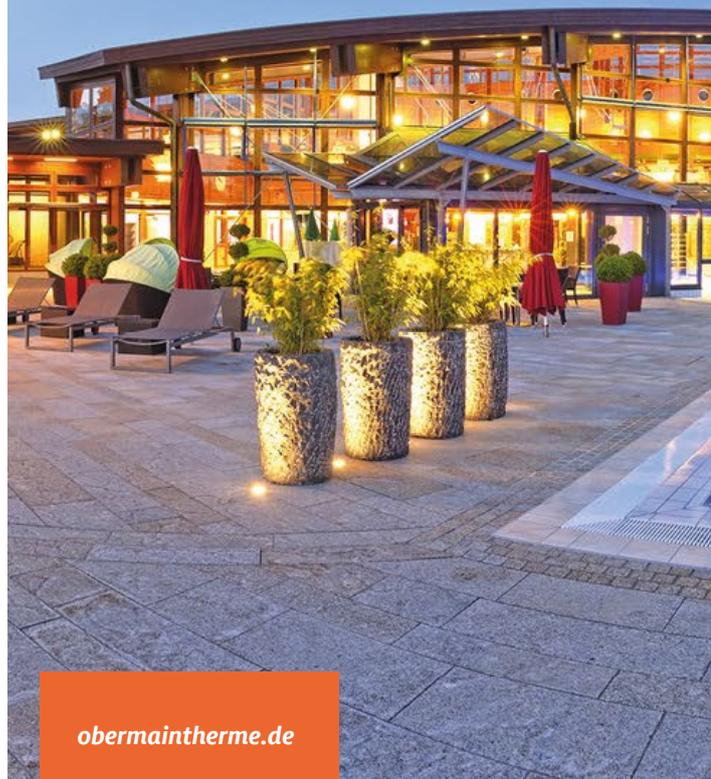
Obermain Therme

BAYERNs wärmste und stärkste THERMALSOLE

Ob Sie sich im ThermenMeer buchstäblich einfach nur „treiben lassen“, im mehrfach ausgezeichneten Premium-SaunaLand „Schweißtropfenkitzeln Deluxe“ erleben oder Wellness- und Kosmetikanwendungen genießen – ein Tag in der Obermain Therme gleicht einem kostbaren Kurzurlaub am Meer.

Obermain Therme erleben:

-  3.000 m² Wasserfläche
-  25 Innen- und Außenbecken
-  15.000 m² Premium-SaunaLand
-  11 Themensaunen
-  Naturbadesee
-  Therapie, Wellness & Kosmetik
-  Restaurants & Bars



obermaintherme.de



A person is sitting on a grassy hillside, looking out over a vast landscape. The foreground is filled with green grass and small plants. In the middle ground, there is a dense forest of tall, thin trees. In the background, rolling hills and mountains are visible under a clear blue sky. The person's legs and hands are visible on the right side of the frame.

02

NATURERLEBNISSE

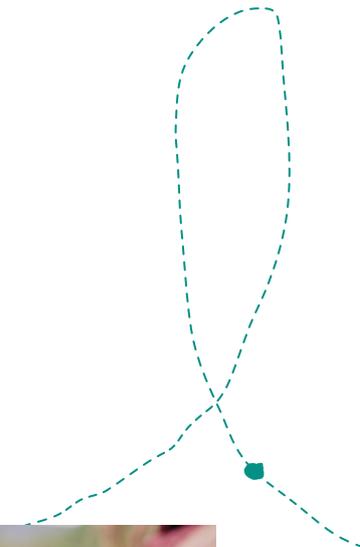
Der felsige Jura und das wasserreiche Maintal bilden die Kulisse für Natur- und Sportbegeisterte. Bei Wanderlust, Wassersport, Gipfelglück, zahlreichen Radtouren und Kletterspaß kommt jeder Naturliebhaber auf seine Kosten.



Weitsicht



Kaum eine andere Sportart ist so entschleunigend wie das Wandern. Es geht dem Wanderer nicht um das Ankommen, nicht um die Geschwindigkeit und eine bestimmte Leistung. Wichtig ist nur: In der Natur zu sein und die Umgebung wahrzunehmen.



WANDERBROSCHÜRE

Die schönsten Touren im Obermain·Jura finden Sie in unserer Wanderbroschüre „Wandern zwischen Main und Jura“. Die Broschüre erhalten Sie kostenlos in den Touristinfos im Obermain·Jura und online zum Download unter:

obermain-jura.de

©Jana Margarete Schuler

Die Tourismusregion Obermain-Jura macht es jedem leicht, einfach rauszugehen und loszulaufen. Egal ob entspannter Spaziergang oder anspruchsvolle Mehrtagestour; Freizeitwanderer, Sportler, Familie oder Rucksackreisende – ab in die Wanderschuhe und los geht's!

Über 1.000 Kilometer sind als Wanderwege mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erschlossen und durch Schilder gekennzeichnet. Besonders beliebt sind dabei die zertifizierten Wanderwege **Gottesgartenrunde Nord und Süd**. „Gottesgarten“ hat Victor von Scheffel die Region rund um die Wahrzeichen im Obermain-Jura getauft. Dass sie den Namen zu Recht trägt, wird dem Wanderer beim Anblick der herrlichen Weitblicke schnell klar.

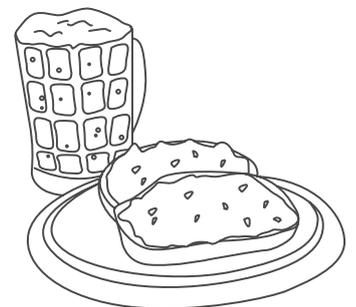
Schmale Pfade führen über blühende Wachholderhänge und durch bunte Laubwälder. Hoch hinaus ragt der Staffelberg, der „Berg der Franken“, auf dessen Rücken man mit einer beeindruckenden Aussicht für den Aufstieg belohnt wird. Früher Siedlungsgebiet der Kelten, ist er heute beliebtes Ausflugsziel bei Einheimischen und Gästen. Im östlichen Teil des Obermain-Jura liegt das idyllische Kleinziegenfelder Tal, in dem Schäfer mit ihren Tieren über blühende Hänge ziehen.

Wer sich für das kulturelle Erbe der Region interessiert, wird von den Barockbauten wie dem Kloster Banz und der Basilika Vierzehnheiligen begeistert sein. Auch **auf den Spuren der Kelten** können Wanderer im Obermain-Jura in die Vergangenheit reisen. Auf den zwischen 11 und 19 Kilometer langen Rundwegen bekommen Wanderer Informationen zu Geologie, Archäologie und Geschichten im Gottesgarten. Kulturinteressierte können auf dem „**Pfad der Flechtkultur**“ die Korbmachertradition auf einer flachen Tour zwischen Lichtenfels und Michelau an insgesamt 23 Stationen erleben. Natürlich werden auch Feinschmecker glücklich. Gemütliche fränkische Fachwerkdörfer laden zu einer Verschnaufpause ein. Denn: Hier gibt es nicht nur selbstgebrautes Bier, sondern auch gute, deftige Brotzeit und andere fränkische Köstlichkeiten.

Es ist also empfehlenswert, nicht lange zu Zögern, den Rucksack zu packen und loszulaufen. Über weiche Waldwege, wilde Wiesenpfade und felsige Berge – auf der Suche nach dem ganz persönlichen Lieblingsplatz im Obermain-Jura.

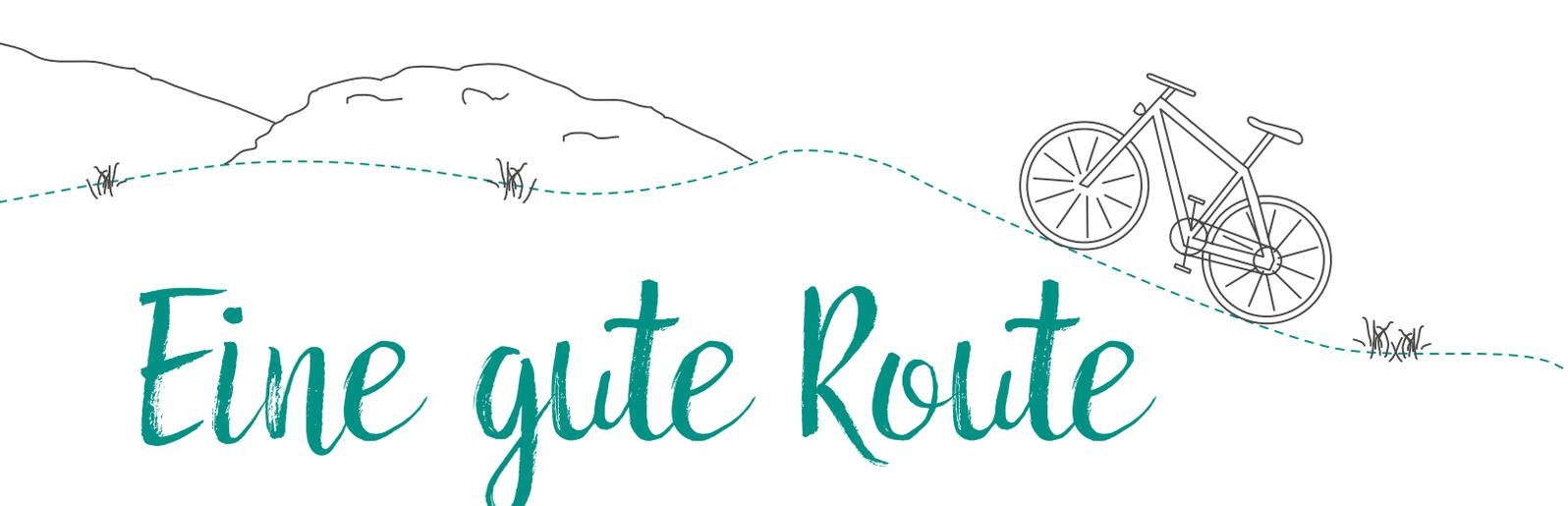


„Brotzeit“ ist keine bestimmte Tageszeit, sondern ein Lebensgefühl. Zwischen Ziebeleskäs, Bratwürsten mit Sauerkraut und Gerupftem fühlt sich jeder Wanderer wohl. Für den großen Hunger gibt es Schäuferla mit Kloß oder frischen Fisch. Und sogar die regionalen Bierspezialitäten machen am Ende satt. Denn bei uns sagt man: Sieben Bier sind auch ein Schnitzel.



Schmale Pfade und Weitblicke
1.000 Wanderkilometer
Touren auf komoot & outdooractive





Eine gute Route

Bergauf, bergab, vorbei an Feldern, Obstbäumen und Fachwerkhäusern. Im Obermain-Jura gibt es so Vieles zu erkunden, dass es sich empfiehlt, das Verkehrsmittel zu wählen, mit dem man schnell unterwegs und trotzdem ganz nah an der Natur ist: Das Fahrrad.

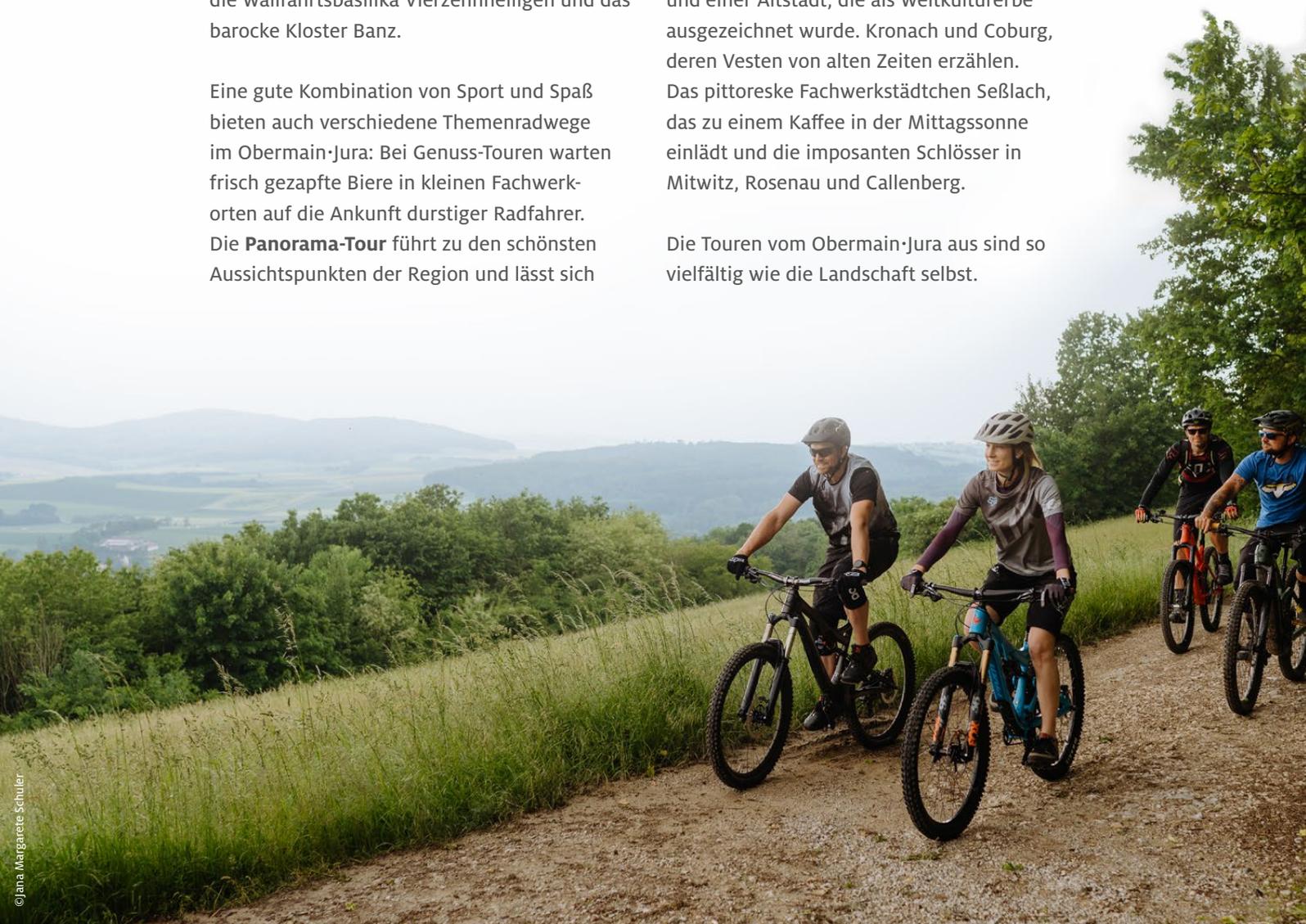
Mit dem **Mainradweg** führt einer der beliebtesten Fernradwege Deutschlands durch das ebenerdige Maintal. 70 Kilometer lang ist der Abschnitt, auf dem Tourenbiker in der beeindruckenden Landschaft des Gottesgartens dem Flusslauf folgen können. Unterwegs sind die schönsten Wahrzeichen der Region zu sehen: Der imposante Staffelberg, die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen und das barocke Kloster Banz.

Eine gute Kombination von Sport und Spaß bieten auch verschiedene Themenradwege im Obermain-Jura: Bei Genuss-Touren warten frisch gezapfte Biere in kleinen Fachwerkorten auf die Ankunft durstiger Radfahrer. Die **Panorama-Tour** führt zu den schönsten Aussichtspunkten der Region und lässt sich

gut mit einem Besuch in der Korbstadt Lichtenfels abrunden. Und im östlichen Teil sorgen die **Jura-Mühlen-** und **Jura-Weismain-Radtouren** für einen sportlichen Ausflug.

Auch in umliegende Städte führen Fernradwege, die sich gut für mehrtägige Touren eignen. Da gibt es Bamberg mit seinem Dom und einer Altstadt, die als Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Kronach und Coburg, deren Vesten von alten Zeiten erzählen. Das pittoreske Fachwerkstädtchen Seßlach, das zu einem Kaffee in der Mittagssonne einlädt und die imposanten Schlösser in Mitwitz, Rosenau und Callenberg.

Die Touren vom Obermain-Jura aus sind so vielfältig wie die Landschaft selbst.

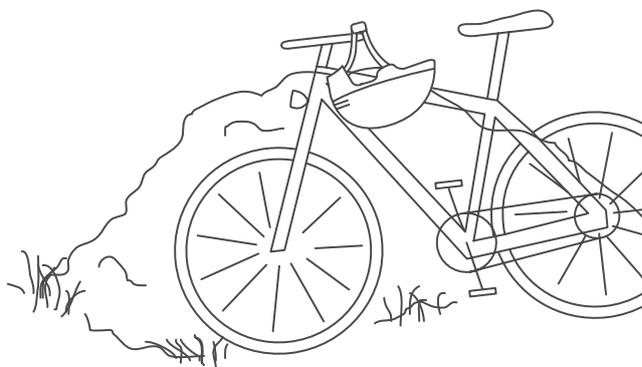


Schneller geht es auf den Rennradtouren zu

Befestigte Straßen ziehen sich vom Maintal über die Jurahöhe bis auf den Görauer Anger, durch den Lautergrund oder ins Kleinziegenfelder Tal. Das Tal zwischen Schammendorf und Kleinziegenfeld bietet einen besonders idyllischen Anblick: Raue Felsen, grüne Wiesen, Wacholderhänge und immer wieder Wanderschäfer, die mit ihren Herden umherziehen. Steile Anstiege und schnelle Abfahrten sind ein guter Kontrast zur ruhigen Landschaft. Wer Lust auf eine anspruchsvolle Tour hat, ist hier richtig.

Dass Radfahren ein wichtiger Bestandteil des Obermain-Jura ist, wird auch bei dem jährlichen Franken-BikeMarathon, der radTour pur und dem Regiomed Main Triathlon sichtbar.

Tourenradler, Rennradfahrer, Mountainbiker – für jeden Anspruch findet sich eine passende Route. Also: Getränk einpacken und ab auf's Bike!



RADBROSCHÜRE

Um die perfekte Radtour für die persönlichen Ansprüche zu finden, empfiehlt es sich, einen Blick in die Radbroschüre zu werfen. Die Broschüre „Radurlaub zwischen Main und Jura“ ist in den Touristinfos sowie zum Download unter obermain-jura.de erhältlich und informiert über Streckenabschnitte mit Schwierigkeitsgrad, landschaftlichen Besonderheiten und Einkehrmöglichkeiten.



Fernradwege

Themenwege

Mountainbiketouren

Rennradtouren

Touren auf komoot & outdooractive



Landschaftliche BESONDERHEITEN



KLEINZIEGENFELDERTAL



Die Gegend rund um das Kleinziegenfeldertal ist vor allem bei Wander- und Kletterbegeisterten, aber auch bei Motorradfahrern beliebt. Hochaufragende Kalksteinfelsen bilden die Flanken des Kleinziegenfeldertals und bieten Kletterspaß mit Adrenalingarantie. Schon von Weitem zu sehen ist der berühmte Radfahrer Claudius, der auf seinem Felsen über das Kleinziegenfeldertal wacht. Die Landschaft ist geprägt durch die Trocken- und Halbtrockenrasenhänge mit ihren Wacholderbüschen – mit etwas Glück ist auch der für die Gegend typische Apollofalter zu sehen.

Tal zwischen Weismain und Kleinziegenfeld (ST 2191).



MORGENBÜHL & DORNIG

Eine Wanderung vom Lautergrund hinauf über den Morgenbühl bis zum Dornig überzeugt mit einmaligen Aussichten auf den Staffelberg, Veitsberg, die Eierberge und weite Teile des Gottesgartens. Das Kleinod lädt zum Picknicken und Verweilen ein. Die beliebten Keltenwege D und F führen rund um den Morgenbühl und Dornig.

Oberhalb der Ortschaft Stublang, Parkplatz auf dem Dornigweg.

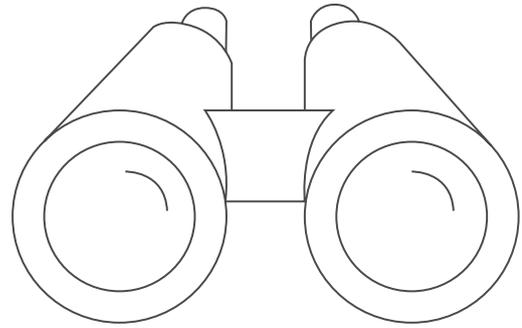


MAINSCHLEIFE UNTERBRUNN



Von Kindern für Kinder gemacht – der 2 km lange Maingezweitscherpfad mit vielen spannenden Fakten über die heimische Flora und Fauna. Das Highlight dabei ist der acht Meter hohe Vogelbeobachtungsturm, von dem aus mit etwas Glück Eisvögel, Nachtigallen oder sogar Flussregenpfeifer entdeckt werden können. Der flache Uferbereich mit den Kiesstränden lädt zum Spielen und Baden ein.

Anfahrt zwischen Unterbrunn & Oberbrunn.



GÖRauer ANGER



Der Höhenzug überzeugt mit einer einzigartigen Aussicht auf die Plassenburg bei Kulmbach und das Fichtelgebirge. Wanderern bieten die Felsenklippen einen erstklassigen Picknickplatz inmitten der bunten Magerrasenvegetation.

Parkplatz Friedhof Görau und Parkplatz Zultenberg.



kemitzenstein

Die Felstürme inmitten einer grünen Wiese laden zum Kraxeln, Picknicken, Rasten und Verweilen ein. Die 10 – 15 Meter hohe Felsformation aus Kalkstein liegt in einer Lichtung im Wald und eignet sich perfekt für Kletter-Einsteiger. Der besondere Ort im Obermain-Jura liegt auf dem Keltenweg H und der zertifizierten Gottesgartenrunde-Süd.

Nordöstlich der Ortschaft Kümmersreuth.



©Angela F. Endress

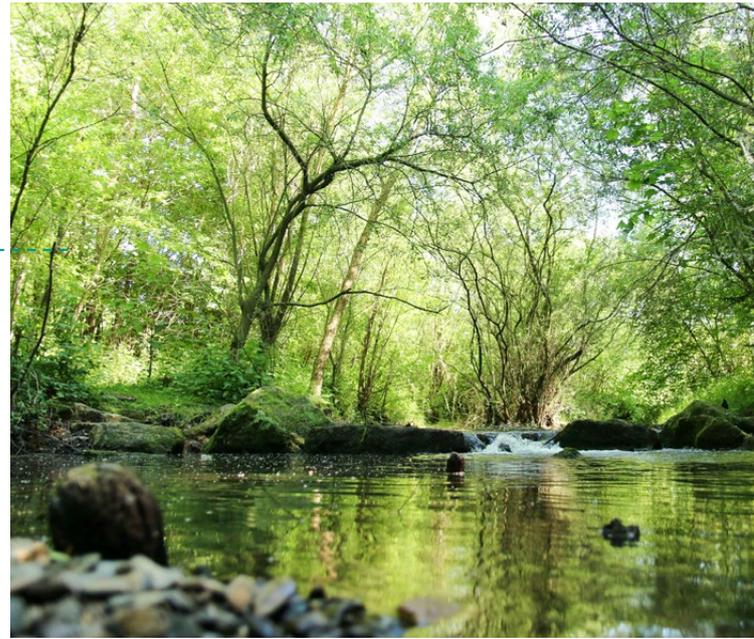
weitere
BESONDERHEITEN
entdecken



RODACH-BIOTOP

Das Biotop umfasst das ca. 46 ha große Auengebiet zwischen Redwitz und Unterlangenstadt im nördlichen Teil des Landkreises. Höhepunkt der idyllischen Seenlandschaft ist die auffällige rote Fußgängerbrücke mit Aussichtsplattform über das Auengebiet – der Rodachsteg. Auf dem Kinderlehrpfad können alle kleinen Entdecker vieles zum Thema Fluss und Aue lernen. Perfekt für Naturliebhaber und Vogelbeobachter!

Anfahrt: Hutweidsee zw. Redwitz an der Rodach, Marktgraitz und Unterlangenstadt.



ANSBERG (VEITSBERG)



Einen markanten Punkt über dem Maintal und einen großartigen Blick in die Landschaft, das bietet der Ansbarg mit seinem 200 Jahre alten Lindenkranz. Eine große Panoramatafel erklärt umliegende Höhenzüge und Ortschaften.

Ein bequemer Spaziergang von ca. 2 km führt vom Wanderparkplatz Dittersbrunn bei Ebsfeld zum Ziel.



EBNETH FELSENKELLER

Mitten im Wald in der Nähe von Burgkunstadt liegt eine besondere Felsenformation aus Sandstein. Einzelne Felsen, in die Treppen gearbeitet und Keller angelegt wurden, waren der Schauplatz für Feste und Tanzvergnügen.

Das Kellerareal liegt ca. 200 m westlich der Ortsdurchfahrt von Ebneith.





©Adriane Lochner



KORDIGAST

Als nördlichster Gipfel der gesamten Fränkischen Alb, bietet der Kordigast viele Möglichkeiten für einen Ausflug - Einkehren und Kraxeln, Chillen mit Weitblick oder Spaß auf dem Abenteuerspielplatz „Spielwienix“ und dem Lehrpfad „Schlauwienix“.

Zufahrt von Pfaffendorf bei Altenkunstadt.



©Anna Wittig



©Markt Ebenfeld

KÜPSE LINDE

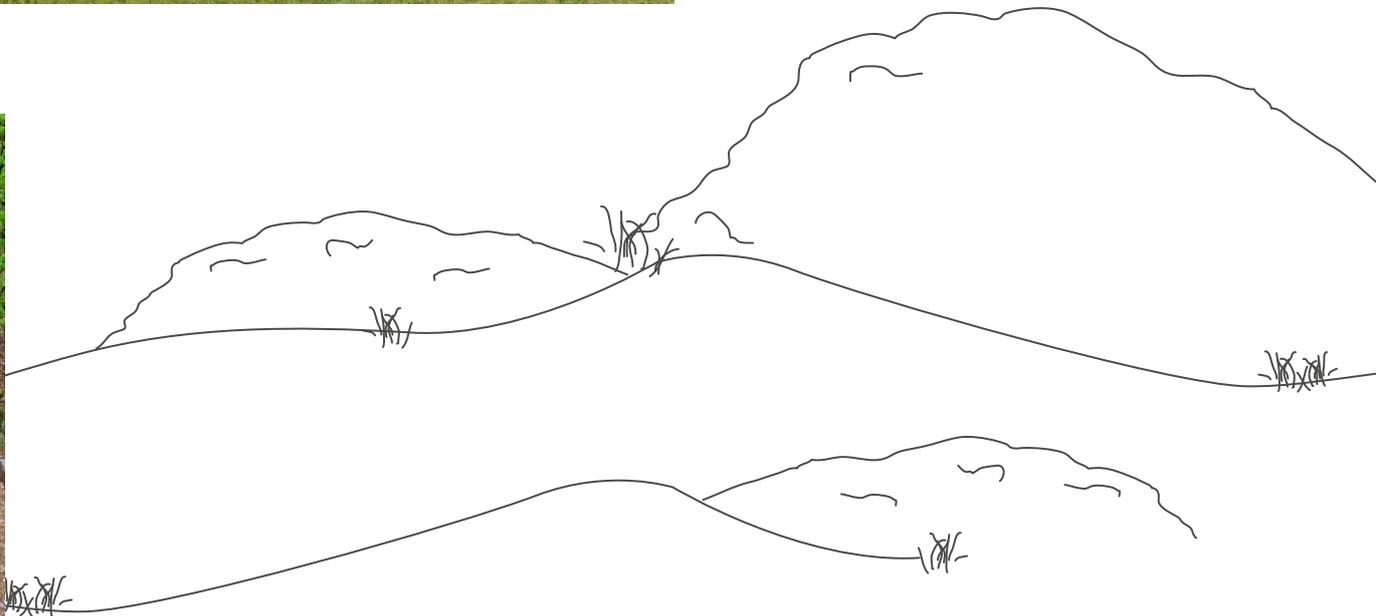


Aussichts- und Picknickplatz vom Feinsten. Direkt am Frankenweg gelegen und durch viele Wege erreichbar, bietet die Küpser Linde einen weiten Blick bis ins Bamberger Land.

Zu erreichen von Krögelhof, Oberküps und Kümmel.



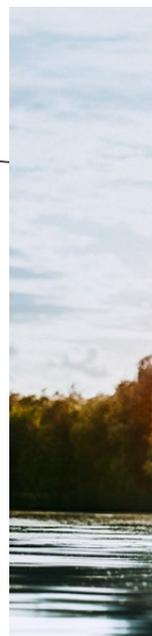
©Sascha Ott





Nanu, ein Kanu!

Der Vogel fliegt, der Fisch schwimmt, der Mensch läuft. Aber muss ein Mensch wirklich immer laufen? Im Obermain-Jura ist es nicht schwer, die Perspektive eines Flussbewohners einzunehmen: Mit dem Kajak, dem Kanu oder Stand-up-Paddle-Boards.



Das Kanu als Transportmittel ist der Inbegriff von Abenteuer: Zwischen Schilfgräsern und Kiesinseln steuern Kanuten das schmale Boot voran, begegnen nur ab und an anderen Paddlern und entdecken vielleicht sogar Eisvögel und Biber.

Auf dem Kanuwanderweg Obermain schlängelt sich der Fluss gemütlich durch die Landschaft. Hier flitzen keine Motorboote vorbei, denn wer sich auf dem Main fortbewegen will, nimmt das Paddel selbst in die Hand. Der Abschnitt zwischen Hochstadt am Main und Bamberg bietet dabei ausschließlich die positiven Aspekte des Abenteuerdaseins, denn: die Strömung ist gering und die Einstiege sind flach. Die Schilder der „Gelben Welle“ zeigen den Weg für Wassersportler und geben Auskunft über die örtliche Infrastruktur. 19 Ein- und Ausstiegsstellen ermöglichen unterschiedlich lange Touren. Für Familien oder Freizeitsportler empfiehlt sich eine Strecke von bis zu 25 Kilometern pro Tag.

Um die Freiheit des Flussreisens erleben zu können, muss man also kein professioneller Kajak- oder Kanufahrer sein. Und spätestens beim ersten Picknick am Ufer möchte niemand mehr dieses Erlebnis gegen den Ausflug auf einer Luxusjacht tauschen.

Gelbe Welle



Über die entsprechenden Ein- und Ausstiegsstellen, den aktuellen Pegelstand sowie Kanuvermieter informieren die Seite main-wasserwandern.de, der dazugehörige Flyer in den Touristeninformationen sowie Infotafeln vor Ort.



© Linda Böse



© Thomas Och's



Kanuvermieter

Albatros Kanuverleih Kanu

 Harald Beuschel
Obere Sandstraße 18
96215 Lichtenfels
Tel.: 09571 53 71
albatros-kanuverleih.de

Ankerkanu Bauer Kanu, Schlauchboote

 Familie Bauer
Am Gries 5
96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09573 15 65
Mobil: 0160 89 69 77 7
E-Mail: info@ankerkanu.de
ankerkanu.de

AquaRiese Bad Staffelstein SUP, Kanu auf Anfrage

 Martin Lüders
Seestraße 3
96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09573 22 29 96
E-Mail: info@aquariese.de
aquariese.de

Mühlenboote Rattelsdorf Kanu/Kajak

 Helmut Vorndran
An der Itz 11a
96179 Rattelsdorf
Tel.: 09547 17 83
muehlenboote.de

Obermain-Kanu Kanu

 Joachim Wegner
Kreuzbühlstraße 11a
96215 Lichtenfels
Tel.: 0171 76 33 74 8
E-Mail: mail@obermain-kanu.de

Badesee Michelau-Schwüritz SUP und Tretboote

 Familie Schäfer
Michelauer Straße 85
96247 Schwüritz,
Tel.: 0171 79 60 33 0
Verleih direkt am See

Wild Zebra Paddle SUP, SUP-Kurse

 Thomas Limmer
Joseph-Weiermann-Str. 8
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0172 89 00 97 3
wildzebra.de



Abtauchen

Ab an die Ostsee? Nein, ab an den Ostsee! Der See in Bad Staffelstein ist einer von vielen Badeseen im Obermain-Jura. Sie vereinen Badevergnügen mit einem entspannten Aufenthalt am Ufer. Die gute Wasserqualität ist dabei noch ein zusätzlicher Pluspunkt.

Der schnellste Weg ins kühle Nass führt über den Sprungturm, der sicherste über den abgetrennten Nichtschwimmerbereich. Stand-up-Paddler gleiten über die Wasseroberfläche und Familien üben sich auf bunten Tretbooten im Teamsport. An das klare Wasser grenzen Strände und Liegewiesen, alte Weidenbäume bieten Schatten für sonnige Tage.

Einige Badeseen im Obermain-Jura sind mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnet. Das internationale Umweltsymbol bestätigt neben der hervorragenden Qualität des Wassers auch die Aspekte Sicherheit und Umwelt.

Die idyllischen Badestellen in der Natur sind perfekt für Familienausflüge, die mit einem unkomplizierten Essen am Strandimbiss ausklingen können. An sonnigen Tagen sind die Badeseen im Obermain-Jura ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste und Einheimische. Kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr

bekommt man hier Strandflair – ohne dafür in ein Flugzeug steigen zu müssen.

Auch bei kühleren Temperaturen oder Schlechtwetter muss der Badeausflug nicht ausfallen: In Hallenbädern toben sich alle Badebegeisterten auf Rutschen und in (Nicht)schwimmerbecken aus. Und wer statt einem aktiven lieber einen meditativen Kontakt mit dem Element Wasser sucht, kann in der Obermain Therme in Bad Staffelstein den Kopf ausschalten.



- 1 Breitengüßbach
- 2 Ebing
- 3 Ebensfeld
- 4 Wiesen
- 5 Bad Staffelstein
- 6 Reundorf
- 7 Lichtenfels
- 8 Oberwallenstadt
- 9 Michelau

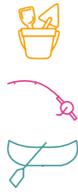
Badeseen OBERMAIN-JURA

Freier Eintritt

1

Baggersee, Breitengüßbach

- Badeinsel
- kleiner Sandstrand
- Angelmöglichkeit
- Kanu-Anlegestelle



Freier Eintritt

6

Waldsee, Reundorf

- Liegewiese
- Kanu-Anlegestelle



Freier Eintritt

2

Baggersee, Ebing

- kleiner Badesandstrand
- Angelmöglichkeiten
- Getränkeverkauf
- Segelmöglichkeiten
- Campingplatz



Freier Eintritt

7

Flussbad, Lichtenfels

- Bucht mit Sandspielplatz
- Liegewiese
- abgegrenzter Schwimmbereich
- Sanitäranlagen
- Volleyballfeld



Freier Eintritt

3

Badensee, Ebensfeld

- Liegewiese
- Zertifizierung „Blaue Flagge“
- Sanitäranlagen
- Kiosk
- SUP Verleih
- Zeltplatz
- Grillplatz
- Sandstrand
- abgegrenzter Nichtschwimmerbereich



Freier Eintritt

8

Ortwiesensee, Oberwallenstadt

- Holzsteg
- Liegewiese
- Badebuchten
- Sandstrand
- Sanitäranlagen
- Kiosk
- Tretboot- & SUP-Verleih
- Kanu-Anlegestelle
- Angelmöglichkeit
- Campingplatz



Freier Eintritt wiese

4

Wiesener Wörthsee, Wiesen

- Liegewiese
- Kanu-Anlegestelle



Freier Eintritt

9

Rudufensee, Michelau

- Zertifizierung „Blaue Flagge“
- Liegewiese
- flacher Uferbereich
- kleiner Sandstrand
- Sanitäranlagen
- Kiosk
- Tretbootverleih
- Feuerstellen
- Angelmöglichkeit
- Naturerlebnispfad
- Wasserwacht
- SUP Verleih



5

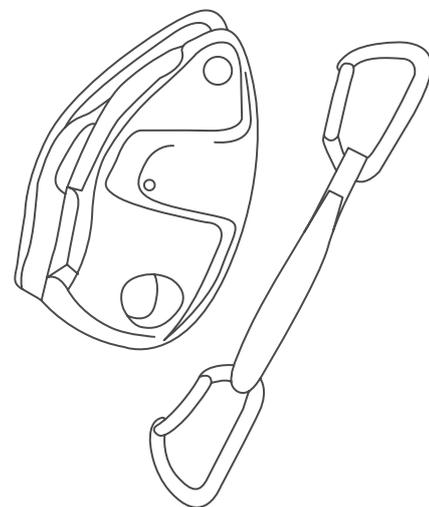
Ostsee, Bad Staffelstein

- Liegewiese
- Zertifizierung „Blaue Flagge“
- flacher Uferbereich
- Wasserplattform
- Sanitäranlagen
- Sprungtürme
- barrierefreier Zugang zum Wasser
- Beach-Volleyballfeld
- Kiosk
- Wasserwacht
- Campingplatz
- SUP Verleih



Felsenfest

Hoch oben am Fels, weit entfernt von Hektik und Alltag – aber selten allein: Kletterer aus der ganzen Welt erklimmen die gut erschlossenen Kalkfelsen im Obermain-Jura.



Nervenkitzel zwischen Baumwipfeln gibt es im Waldklettergarten Banz. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, allein oder in Gruppen können auf fünf Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erfahren, wie sich die Fortbewegung von Baum zu Baum anfühlt. Vorkenntnisse und eine eigene Ausrüstung braucht man nicht. Nur Neugier, Geschick und ein bisschen Mut.

aquariese.jimdo.com/klettergarten





© Landratsamt Lichtenfels

„SCHAU MAL, WENN DU NOCH EIN BISSCHEN WEITER NACH LINKS GREIFST, KANNST DU DICH HOCHZIEHEN!“, RUFT JEMAND NACH OBEN.

Vor 150 Millionen Jahren war hier alles von Wasser bedeckt, heute ist der Frankenjura eines der am besten erschlossenen Klettergebiete der Welt. Zwischen grünen Hügeln und Laubwäldern ragen weiße Felstürme heraus, deren Löcher, Risse und Spalten optimalen Griff für Kletterer bieten. Im Obermain-Jura, dem Norden des Frankenjuras, sind das Kleinziegenfelder Tal, das Zillertal, das Bärental und die Region um Steinfeld und Wattendorf besonders beliebte Klettergebiete. Viele unterschiedliche Schwierigkeitsrouten ermöglichen es dem Beginner genauso wie dem Profi, hier

eine gute Zeit an der Felswand zu haben. Die besten Jahreszeiten zum Klettern sind das Frühjahr, wenn die Tage mild, aber noch nicht zu warm sind, und der Herbst, wenn die Herbstsonne farbige Laubwälder in ihr Licht taucht. Einige schattige Wände bieten aber auch im Hochsommer angenehme Temperaturen und selbst im Winter wärmen hartnäckige Kletterer ihre Finger auf, um über der ruhigen, verschneiten Landschaft in die Höhe zu gehen. Das ganze Jahr über trifft man hier Menschen aus den verschiedensten Ländern. Es ist die Leidenschaft, die verbindet: Die Leidenschaft für das Klettern.

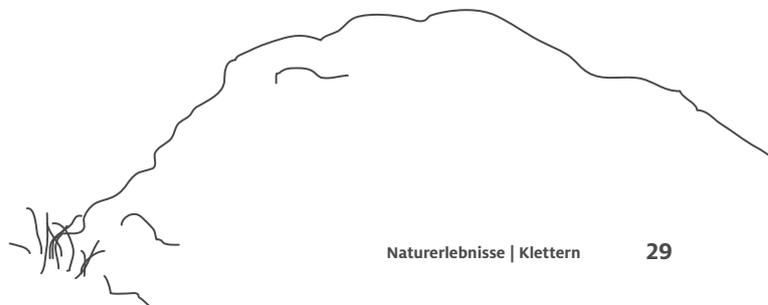


© Adriane Lochner

Klettern am Fels
frankenjura.com

Waldklettergarten Banz
aquariese.jimdo.com/klettergarten

Klettern in der Halle:
Kletterzentrum Coburg,
Blockhelden Bamberg & Forchheim



Spazierengehen für FORTGESCHRITTENE

Es ist nass und windig am Vogelbeobachtungspfad in Unterbrunn. Miriam zieht den Reißverschluss ihrer grünen Fleecejacke bis unter das Kinn, holt mit kalten Fingern ihr Fernglas aus dem Rucksack und beobachtet einen Graureiher mit langem Schnabel. Sie arbeitet als Gebietsbetreuerin für den Landschaftspflegeverband in Lichtenfels und ist heute zusammen mit Julia unterwegs, die sich ihre dicke Strickmütze über die braunen Locken zieht. Die beiden sind Kolleginnen, Julia ist als Rangerin für den Naturschutz im Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura zuständig. Im Obermain-Jura überschneiden sich ihre Gebiete und so beschäftigen sie sich gemeinsam mit der Frage:

Wie können wir die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen?

Dafür gibt es verschiedene Herangehensweisen. Schilder aufzustellen, Mitmach-Aktionen zu organisieren und Menschen auf den Wanderwegen direkt anzusprechen, gehört dazu. Auch der Artenschutz ist ein wichtiger Teil ihrer Arbeit. *„Neulich haben wir an einem Freitagabend überprüft, wie viele Uhus es in der Gegend gibt. Da saß dann jeder alleine an einem bestimmten Ort im Wald und hat notiert, wann und wie oft man einen Uhuschrei hört.“*

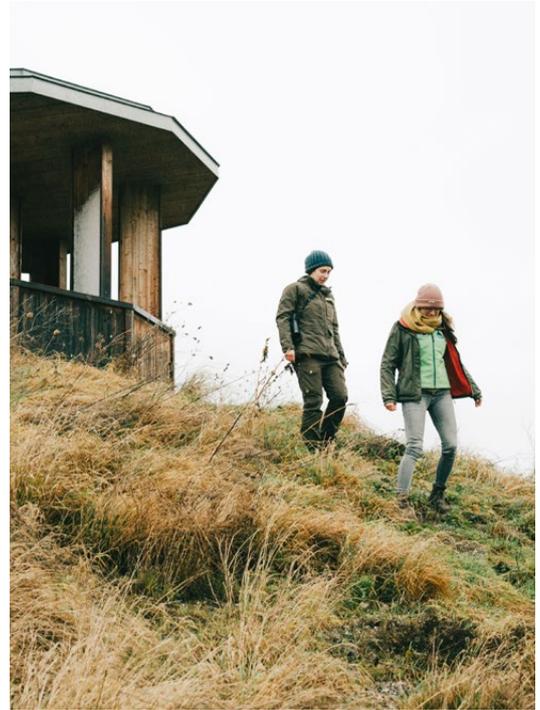
Einen Teil ihrer Arbeitszeit verbringen die beiden draußen. Dann wandern sie über Streuobstwiesen, um in den alten Baumbeständen nach Wendelhälsen und deren Höhlen zu schauen – eine Spechtart, die ihren Kopf besonders weit um die eigene Achse drehen kann. Über die

Weismainalb, an deren Hängen sich eine seltene Schmetterlingsart in den Wachholderheiden wohlfühlt: der Apollofalter. Vorbei an Kopfweiden, die sich am Ufer des Mains besonders wohl fühlen und deren Baumkrone wie ein Menschenkopf immer wieder frisiert werden muss. Bis zum Sulligknöcklein, ein Aussichtspunkt oberhalb von Uetzing.

„Das Tolle hier ist, dass alles so kleingliedrig ist. Das sieht man besonders gut, wenn man von hier in die Landschaft schaut: Es gibt lauter kleine Felder und Äcker, daneben direkt wieder eine Wiese, dann weiße Felsen, einen grünen Hügel, ein kleines Waldstück und zwischendrin den Main“, schwärmt Miriam und packt ihre Brotzeitdose aus. Die Mittagspause verbringt sie am liebsten hier oben. „Ihr werdet also dafür bezahlt, spazieren zu gehen?“, werden Julia und Miriam immer wieder gefragt, wenn sie Wanderern begegnen. Dabei spielt sich der Großteil ihrer Tätigkeit im Büro ab, aus jeder Erkundungstour entsteht auch Schreibtischarbeit. Als Schnittstelle zwischen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Artenschutz, Tourismus und Einheimischen müssen die beiden zwischen den verschiedenen Parteien vermitteln und auf alle Interessen eingehen. Klar, es ist wichtig, sich mit der Natur auszukennen. Man sollte aber auch am Computer fit sein, um Karten zu erstellen; fotografieren können zu Dokumentationszwecken; eine gute Pädagogin sein, um mit Kindern zu arbeiten; und natürlich robust, weil man bei jedem Wetter raus muss. Aber das Wichtigste ist: *„Man muss Lust haben, mit Leuten zu sprechen. Wenn man keine Lust auf Menschen hat, ist das der vollkommen falsche Job!“*



Wenn es etwas zu tun gibt, müssen Julia und Miriam raus. Auch wenn es regnet und stürmt. „Man darf auf keinen Fall zu eitel sein, um sich warm einzupacken.“





03

Entspannung & Gesundheit

Ein Besuch in Bayerns wärmster und stärkster Thermalsole ist ein wahrer Balsam für Körper, Geist und Seele. Die Gradierwerke im nebenliegenden Kurpark verschaffen durch die heilsamen Aerolsole ein gesundheitsförderliches Klima. (Fast) wie ein Tag am Meer – mitten im Gottesgarten!



Wie ein Tag am Meer...

Die OBERMAIN THERME

BAYERNs wärmste und stärkste THERMALSOLE

**Regenerieren, vitalisieren, entspannen, pflegen, heilen:
Bayerns wärmste und stärkste Thermalsole ist ein
Naturphänomen, das Körper, Geist und Seele gut tut.
Sind Sie bereit, einzutauchen?**

Wärme, Wasser und Salz – unter diesem Motto vereint die Obermain Therme in Bad Staffelstein ThermenMeer, Premium-SaunaLand, Wellness und Therapie unter einem Dach. Wohliger warmes Meerwasser in unzähligen Innen- und Außenbecken und ein Naturbadeseen warten darauf, Ihnen gut zu tun. Nutzen Sie die enorme Wirkkraft von Salz und Sole, um Ihr Wohlbefinden spürbar zu steigern und gesundheitliche Beschwerden zu lindern.

Im ThermenMeer erwartet Sie zudem ein kostenloses tägliches Aktivprogramm und unzählige Möglichkeiten zur Entspannung und Vitalisierung, vom Dampfbad bis zum Whirlpool, vom Ruheraum mit Gradierwerk bis zum abstrakten „Salzkristall“. Das mehrfach ausgezeichnete Premium-SaunaLand der Obermain Therme ist nicht zuletzt bekannt für seine besonders hochwertigen Aufgüsse und sucht in puncto Größe, Vielfalt und Schönheit seinesgleichen. Freuen Sie sich unter anderem auf 11 Themensaunen, luxuriöse Ruhe- und Loungebereiche und einen riesigen Naturbadeseen.





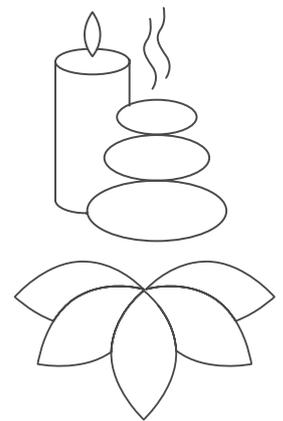
Ein Ort, 1.000 Möglichkeiten
3.000 m² Wasserfläche
25 Innen- und Außenbecken
15.000 m² Premium-SaunaLand
11 Themensaunen
Naturbadesee
Wellness, Massagen, Kosmetik
Restaurants und Bars
Anreise per Bahn (Haltestelle Bad
Staffelstein Thermalbad)

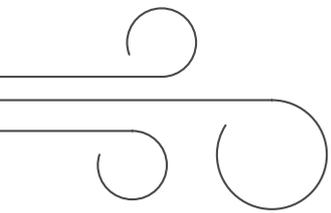
obermaintherme.de

Wellness, Massagen, Kosmetik & Therapie

Im Wellness-Bereich der Obermain Therme genießen Sie wohltuende Wellness- und Kosmetikbehandlungen, liebevoll kombinierte Arrangements und die Produkte der hauseigenen Pflegeserie „12/52“ mit den kostbaren Inhaltsstoffen der Bad Staffelsteiner Ursole.

Die traditionellen heilungsfördernden Behandlungen im Therapiezentrum der Obermain Therme fördern Gesundheit und Wohlbefinden besonders effektiv. Die große Bandbreite der klassischen Anwendungen reicht von der Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Bewegungs- bis zur Wärme-Therapie, bei der ausschließlich Naturfango aus mikrofein gemahlenem Vulkangestein zum Einsatz kommt.





Gesundes Atmen

Bewusstes Ausruhen, tiefes Durchatmen. Das geht gut im Kurpark in Bad Staffelstein. Die Gradierwerke sind dabei besonders wohltuend für die Atemwege – egal ob man gesundheitliche Probleme hat oder dem Körper etwas Gutes tun will.



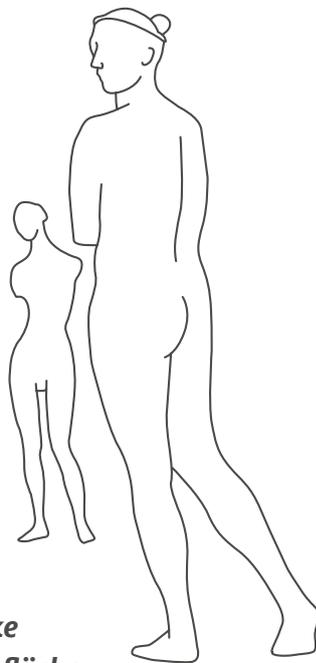
Der liebevoll angelegte barrierefreie Park neben dem Kurhotel und der Obermain Therme bietet Spaziergängern viel Raum. Zwischen grünem Rasen, Staudenbeeten und Kunstskulpturen erlauben Bänke immer wieder Ruhepausen. Mit dem Kloster Banz, der Basilika Vierzehnheiligen und dem Staffelberg im Blick kann man hier stundenlang sitzen.

Der Kurpark ist ein geschützter Raum für Achtsamkeit, gesundes Leben und bewusstes Atmen. Die Ruheoase fühlt sich nach Urlaub an. Urlaub am Meer? Fast. Denn obwohl das Meer weit entfernt ist, sorgen die Gradierwerke für Salzminerale in der Luft, wie man sie sonst nur am Meer findet. Die Schwebstoffe sind heilsam bei dermatologischen und asthmatischen Beschwerden und wirken wohltuend für eine gesunde Lunge.

Die zugehörige Seebühne und das Brückentheater runden das Wellness-Flair des Kurparks mit einem vielseitigen kulturellen Programm in

idyllischer Kulisse ab. Theater, Konzerte, Lesungen – rund 1.000 Plätze auf der Seebühne bieten von Mai bis September Blick auf das Geschehen der Halbinsel. Aber auch ein Spaziergang in das Zentrum Bad Staffelsteins lohnt sich. In der historischen Altstadt laden gemütliche Cafés zu einem Kuchen in der Nachmittagssonne ein.

Wer sich selbst etwas gönnen möchte, muss also nicht weit fahren. Urlaub muss keine große Reise sein, kein aufregendes Erlebnisangebot. Urlaub darf vor allem entspannend sein und die Ruhe erlauben.



55 m lange Gradierwerke
1.200 qm² Schwarzdornfläche
25 % Salzgehalt
Seebühne mit 1.000 Sitzplätzen
Brückentheater
Anreise per Bahn (Haltestelle Bad Staffelstein Thermalbad)



Kurpark durchgehend geöffnet

Öffnungszeiten Gradierwerke:
bad-staffelstein.de

Kostenloser Eintritt



©Linda Böse

©Obermain Therme



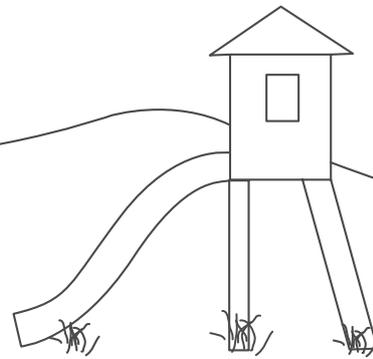
04

Familie

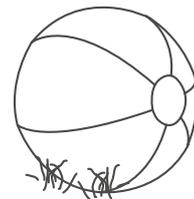
Die vielfältige Landschaft der Tourismusregion Obermain·Jura bietet für kleine und große Entdecker zahlreiche Möglichkeiten – jede Menge Spaß und Abenteuer für alle Gipfelstürmer und Heimatforscher, Wasserratten und Sandburgenbauer, Tierliebhaber und Sportskanonen.



Hip hip Jura!



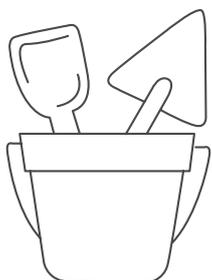
Kinder sind unkomplizierte Genießer. Sie springen furchtlos in Badeseen, rennen über bunte Wiesen, beobachten stundenlang einen Vogel und klettern auf Bäume. Das Alles ist möglich – bei einem Familienurlaub im Obermain-Jura.



An heißen Sommertagen steuert man am besten direkt einen der ausgezeichneten Badeseen, einen Wasserspielplatz oder ein Schwimmbad zur Abkühlung an. Aber auch der Kanuwanderweg Obermain ist ein perfektes Ziel für Familienausflüge: Ohne Staufstufen geht es hier mit der schwachen Strömung ganz entspannt mit dem Boot oder Stand-Up-Paddle den Main hinunter. Abenteuerlich geht es auch im Waldklettergarten Kloster Banz zu, in dem zwischen Baumwipfeln nicht nur Geschick, sondern auch Furchtlosigkeit wichtig ist! Auf dem Pfad der Flechtkultur lernen große und kleine Wanderer spielerisch die Welt des Korbflechtens kennen und der Schlawienix, ein Natur-Kultur-Lehrpfad, informiert u.a. über die Geschichte der

Kelten im Obermain-Jura. Der Abenteuer-spielplatz „Spielwienix“, direkt im Wald bietet Spielgeräte, Übernachtungshütten und einen großen Picknickplatz für Klein und Groß. Für alle Sportler ist auch der Fußballgolfplatz bei Vierzehnheiligen eine perfekte Herausforderung. Der schwedische Trendsport ist eine Kombination aus Fußball und Golf, bei der der Ball mit möglichst wenigen Kicks im Loch am Ende der Bahn landen soll.

Schwierig, sich bei so vielen Optionen zu entscheiden! Das muss man aber auch gar nicht: Im Obermain-Jura liegt alles nah beieinander, ist gut ausgeschildert und ohne lange Planung kann ganz entspannt in den Familienurlaub gestartet werden!



~~XXXXXX~~



©Jana-Margarete Schuler



©Angela F. Endress

Umweltstation weismain

Die Umweltstation in Weismain bietet für alle kleinen und größeren Entdecker und Abenteurer ein abwechslungsreiches Mitmach-Programm.

umweltstation-weismain.de

FAMILIENBROSCHÜRE

Unsere Familienbroschüre „Familienurlaub zwischen Main und Jura“ erhalten Sie kostenlos unter:

obermain-jura.de



©Angela F. Endress

Familien FREIZEITIPPS

01 BADESPAß

Badeseen

Abkühlen und Spaß haben – die Badeseen am Obermain bieten vielfältige Freizeitmöglichkeiten bei hoher Wasserqualität. Was gibt es Schöneres, als an heißen Tagen ins kühle Nass zu springen?

- › Baggersee Breitengüßbach
- › Baggersee Ebing
- › Naturbad Ebensfeld
- › Wiesener Wörthsee
- › Ostsee Bad Staffelstein
- › Waldsee Reundorf
- › Flussbad Lichtenfels
- › Ortswiesensee Oberwallenstadt
- › Rudufersee Michelau

mehr Infos auf Seite 27



Frei- und Hallenbäder

Für alle Wasserratten bieten die Frei- und Hallenbäder Erlebnisbereiche, Rutschen und Sprungtürme. Badespaß für Klein und Groß ist dabei garantiert!

- › Aquariese Bad Staffelstein
- › Kunomare Burgkunstadt
- › Aquarena Zapfendorf
- › Freibad Redwitz



02 SPIELPLÄTZE

Kordigast Abenteuerspielplatz Spielwienix & Erlebnispfad Schlawienix

Vom lichten Kiefernwald umgeben, lädt der große Kelten-Abenteuerspielplatz zum Toben, Spielen und Picknicken ein. Eine lange Doppelseilbahn, verschiedene Schaukeln und ein nachempfundenes Keltentor mit großer Rutsche bieten ausreichende Möglichkeiten für einen Tagesausflug. Stärkung bietet das Gasthaus „Zur Steinernen Hochzeit“ mit kleinem Streichelzoo.

 Anfahrt: Wanderparkplatz Kordigast

 GPS: 50.105152 / 11.213313

Der Erlebnispfad „Schlawienix“ informiert ab dem Kastenhof/ Umweltstation in Weismain auf einem 8 km langen Rundweg an 16 Stationen über Natur und Kultur.

Mainschleife Unterbrunn

Der Main fließt hier in einer großen Schleife um eine naturbelassene Halbinsel, die im Sommer beweidet wird. Eine kleine Bucht mit Badestelle und ein Vogelbeobachtungsturm versprechen Naturfreude und Entdeckerspaß. Mit etwas Glück kann ein Singvogel oder Flussregenpfeifer beobachtet werden. Einkehrmöglichkeit bietet das ca. 500 m entfernte Gasthaus „Zum Wölf“ mit schönem Biergarten.

 Anfahrt: zwischen Unterbrunn und Oberbrunn

 GPS: 50.050803 / 10.936584

Rodach-Biotop

Vielfältige Flusslandschaft rund um das Biotop an der Rodach entdecken und den Lehrpfad zu den Themen Fluss und Aue erleben. Höhepunkt ist der Rodachsteg, eine Fußgängerbrücke mit Aussichtsplattform über das Auengebiet.

 Anfahrt: Hutweidsee zw. Redwitz an der Rodach, Marktgraitz und Unterlangenstadt

 GPS: 50.177727 / 11.204154

03 Action

Waldklettergarten Banz

Die fünf Parcours mit unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeiten garantieren Kletterspaß für Kinder und Erwachsene. Sportlichkeit, Geschick und ein bisschen Mut sind gefragt, wenn balanciert, gesprungen und geklettert wird. Mit Blick auf das Obere Maintal kann der Tag in der Waldschänke zu Ende gehen.

 Waldklettergarten Banz
Kloster Banz
96231 Bad Staffelstein
aquariese.jimdo.com/klettergarten



Fußballgolf Obermain

Freizeitspaß mit dem besonderen Kick: 18 Bahnen und zahlreiche Hindernisse, wie Baumstämme, Wagenräder oder Weidengeflechte, müssen pro Spielrunde bewältigt werden.

 Fußballgolf Obermain
Vierzehnheiligen Straße 30
96231 Bad Staffelstein-Grundfeld
fussballgolf-obermain.de



Action-Arena

Indoor-Kartbahn, Laser-Tag, Bowling Arena, Exit-Room und Abenteuer-Minigolf unter einem Dach. Die Action-Arena in Marktzeuln bietet auch bei schlechtem Wetter ein abwechslungsreiches Vergnügen.

 Action-Arena Marktzeuln
Spitzbergweg 4
96275 Marktzeuln
actionarena.de

Minigolf und Pit-Pat

Minigolfspielen bei jedem Wetter? Im Minigolf-Center in Burgkunstadt warten eine Indoor und eine Outdoorbahn sowie eine Pit-Pat-Bahn auf alle Spielbegeisterten.

 Minigolf-Center Burgkunstadt
In der Au 8
96224 Burgkunstadt
minigolf-burgkunstadt.de

04 in der Umgebung

Wildpark Schloss Tambach

Wildtierpark, Greifvogelflugvorführung, Barockschloss mit Park und Walderlebnispfad.

 Weitramsdorf bei Coburg ca. 30 km
wildpark-tambach.de

Kulmbacher Mönchshof

Bäckerei-, Gewürz- und Brauereimuseum mit spannenden Führungen für Kinder und Jugendliche.

 Kulmbach ca. 35 km
kulmbacher-moenchshof.de

Burg Rabenstein

Tropfsteinhöhle, Falknerei, Mittelaltermärkte.

 Ahorntal ca. 55 km
burg-rabenstein.de

Erlebnispark Schloss Thurn

Jede Menge Freizeitspaß mit Tierpark, Wasserschloss, Shows, Freizeitpark mit Achterbahnen, Wildwasserrutsche und Fahrgeschäften.

 Heroldsbach ca. 70 km
schloss-thurn.de



Baumwipfelpfad Steigerwald

Ein etwa 1.150 m langer Holzsteg schlängelt sich durch alle Etagen des Waldes. Höhepunkt ist der 42 m hohe Aussichtsturm mit Blick über den Steigerwald.

 Ebrach ca. 80 km
baumwipfelpfadsteigerwald.de

Teufelhöhle & Erlebnisfelsen Pottenstein

Stalagmiten und Stalaktiten? Zu sehen in der Teufelhöhle, einer der schönsten und größten Tropfsteinhöhlen Bayerns. Skywalk, Sommerrodelbahn, Trampolinanlage, Höhererlebnispfad und weitere Fahrattraktionen für die ganze Familie.

 Pottenstein ca. 85 km
teufelhöhle.de
sommerrodelbahnen-pottenstein.de

Playmobil-Funpark

Zahlreiche Themenwelten sowie Wasser- und Aktivspielplätze auf über 90.000 m² lassen Kinderaugen leuchten.

 Zirndorf ca. 85 km
playmobil-funkpark.de





05

KULINARIK & GENUSS

Biervielfalt, Backtradition, deftige Brotzeiten, Apfelmärkte und Direktvermarkter mit handgemachten Köstlichkeiten – als Teil der Genussregion Oberfranken präsentiert der Gottesgarten am Obermain eine unvergleichbare Fülle an kulinarischen Besonderheiten.





Hopfen & Malz

Mit mehr als 200 Brauereien hat Oberfranken die höchste Brauereidichte der Welt – das Gebiet Obermain-Jura gehört dazu. In vielen der fränkischen Dörfer finden sich Familienbrauereien, die ihr eigenes Bier brauen. Das Reinheitsgebot wird dabei strikt eingehalten, ansonsten ähnelt kein Bier dem anderen.



Viel oder wenig Kohlensäure, hoher Malzgehalt, herber Hopfengeschmack, fruchtiger Abgang, feine Schaumkrone, Bockbier, Rauchbier, Craftbeer. Ja, sogar „leicht“ kann die Kreation sein. Biertrinken bedeutet: Gemeinsamkeit, Genuss und Leidenschaft. Denn kein Franke würde jemals auf die Frage nach dem Lieblingsbier „egal“ antworten.

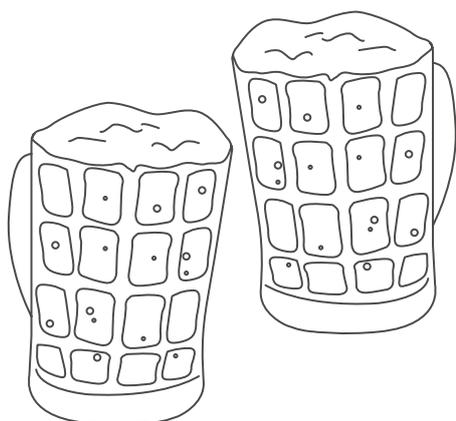
Wie finde ich also bei meinem Besuch im Obermain-Jura heraus, welches Bier mein zukünftiges Lieblingsbier wird?

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist es ein Leichtes, sich von Dorf zu Dorf zu bewegen und dabei regelmäßig Stopps bei Brauereien einzulegen. Im Sommer bieten Biergärten einen schattigen Ort des Zusammenkommens unter großen Kastanienbäumen. Einmal auf Bierbänken sitzend führt kein Weg daran vorbei, das Hausbier zu probieren. Und der ein oder andere Braumeister erklärt gerne in Brauereiführungen, wie das beliebte Getränk entsteht.

Was im Sommer die Biergärten sind, sind im Winter die Wirtshäuser. Menschen aller Gesellschaftsschichten kommen hier zusammen. Gestärkt mit einer deftigen Brotzeit hat man das Tagesziel dann vielleicht schon erreicht und genießt die Plauderatmosphäre. Oder man macht sich wieder auf den Weg zum nächsten Ort, zum nächsten Hopfengenuss, zum nächsten potenziellen Lieblingsbier.



©Thomas Reichert



Höchste Brauereidichte der Welt
Zahlreiche Familienbrauereien

Brauerei-, Wander- oder Radtouren
[bad-staffelstein.de/de/tourismus/genuss/
bierparadies.php](http://bad-staffelstein.de/de/tourismus/genuss/bierparadies.php)

ebensfeld.de/de/tourismus/



Regionale KÖSTLICHKEITEN

BEI ADELGUNDE GAGEL

Um Adelgunde zu besuchen, braucht man keine Adresse. Mitten in Loffeld steht ein Haus mit türkis lackierten Fensterläden. Im Vorgarten wachsen Rosen- und Lavendelbüsche, es duftet nach Blumen und Heu. Ein gepflasterter Weg führt von der Straße in den Hof, in dem Adelgunde schwungvoll um die Ecke des Wohnhauses biegt und auf die Scheune zusteuert – die Arme voll mit Kürbissen in verschiedenen Farben und Formen.

Die gelernte Hauswirtschafterin hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, ihr Wissen über traditionelle Lebensmittel und regionale Spezialitäten mit Besuchern zu teilen. „GenussbotschafterInnen“ nennt sich die Gruppe von Menschen im Obermain-Jura, die die Region für Gäste besonders schmackhaft machen. In Adelgundes Hofladen sind die Regale bis obenhin gefüllt mit Marmeladen, eingekochtem Gemüse, Likören. Was nicht aus eigenem Anbau kommt, sucht sie sich in der Natur. Ihr Hände sind noch rot verfärbt von der letzten Hagebuttenernte, es ist mühselig und schmerzhaft, die kleinen roten Früchte von den dornigen Ästen zu pflücken.

„Ich habe dabei immer im Kopf, dass ich das für andere Leute mache. Es darf nicht in Vergessenheit geraten, wie Hagebuttenmarmelade schmeckt, wie Erdbeeren riechen und dass Schmalz kein Abfallprodukt, sondern ein Brotaufstrich ist!“

Adelgunde stellt einen Korb mit kleinen gelben Äpfeln auf einen alten Metallherd, der dekorativ im Hof steht und beschriftet eine Schieferplatte mit der Sorte: Oldenburger. Dann schaut sie auf die Uhr. Die Tage sind immer zu kurz, sie muss heute noch nach ihren Hochlandrindern schauen. Mit einem Beutel voll trockenem Brot unter dem Arm steigt sie in ihr Auto und fährt zu einer steilen Wiese am Dorfrand. Rund zwanzig zottelige Tiere

kommen beim Geräusch der zufallenden Autotür angerannt, umringen Adelgunde, stupsen sie an, wollen von ihr gepflegt werden.

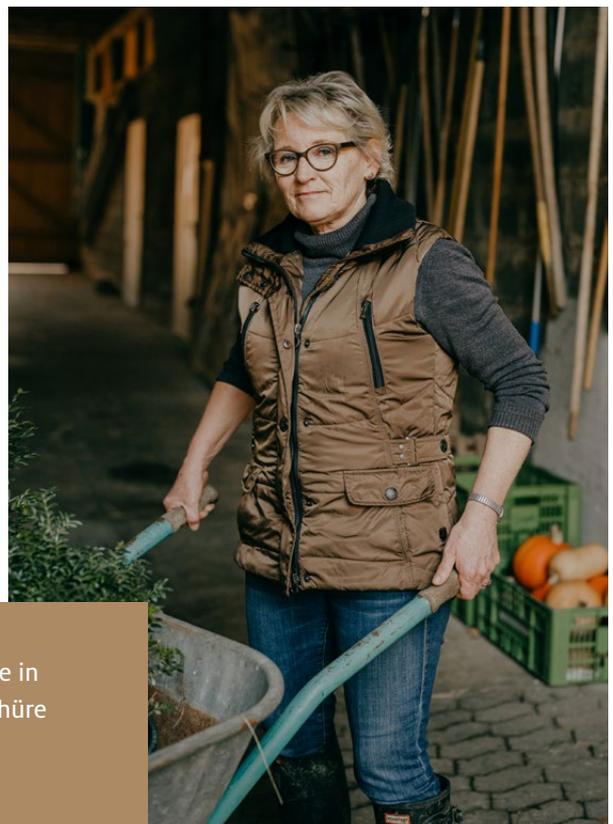
Eine emotionale Bindung zu den Tieren, obwohl sie geschlachtet werden – für Adelgunde ist das eine wichtige Kombination. Bei kulinarischen Wanderungen versucht sie, Menschen wieder die Herkunft des Essens näher zu bringen. Während die Wanderer das hausgemachte Rindfleisch mit Meerrettichsoße serviert bekommen, haben sie direkten Blick auf die Hochlandrinder.

„Wir müssen uns bewusst sein, dass Fleisch von Tieren kommt. Und gleichzeitig ist es auch wichtig, den Tieren ein gutes Leben zu ermöglichen, bis sie geschlachtet werden“, erklärt sie. Ihre Einstellung überzeugt Viele: Das Rindfleisch ist schon weit vor der Schlachtung reserviert, die Warteliste lang.

Aber nicht nur die Hochlandrinder sind beliebt. Adelgunde entwickelt immer wieder neue Gourmet-Konzepte: Ein Biertasting mit hausgemachter Kost, Kartoffelernte mit traditioneller Kartoffelsuppe oder ein kreatives Menü, bei dem altertümliche Gemüsesorten erst mit Aquarellfarben gemalt und anschließend als Gericht serviert werden. Besonders stolz ist Adelgunde auf ihr persönliches Lieblingsgericht: Linsen und Spatzen – ein Linseneintopf mit Teigklößen, die „Spatzen“ genannt werden.

Ja, Adelgunde kennt und kann alles, was mit Genuss zu tun hat. Sie ist vielseitig und fleißig und teilt ihre Leidenschaft für selbstgemachte Dinge mit jedem, der sich auf ihren schönen Hof verirrt. Ruhepausen? Braucht sie nicht.

„Man kann sich bei der einen Arbeit von der anderen erholen. Wenn ich den ganzen Tag in der Küche stand, pflanze ich danach ein paar Blumen, das tut mir gut.“



Alle Direktvermarkter finden Sie in unserer Direktvermarkterbroschüre kostenlos unter:

obermain-jura.de

Genusstour LICHTENFELS



Um die kulinarischen Möglichkeiten, die sich auf der Route befinden, vollständig erläutern zu wollen, müsste man wohl ein Buch schreiben. Die folgenden Routenstopps bzw. Empfehlungen sind daher lediglich ein Auszug aus einer großen Auswahl an Möglichkeiten.

1 Bauernladen Lichtenfels

Die Genusstour startet am Marktplatz in Lichtenfels, wo man sich vor der Abfahrt im Bauernladen Lichtenfels mit reichlich Proviant ausstatten kann: Ob leckeres Bauernbrot, Fisch, Wurst oder diverse weitere Angebote von regionalen Erzeugern – lassen Sie sich überraschen.

Von Lichtenfels aus verläuft die Route zunächst über Schney in Richtung Michelau.

2 Keller Michelau

Die Kellerkultur wird in Oberfranken großgeschrieben. Ein Prachtexemplar eines Kellers befindet sich nun oberhalb von Michelau, wo sich fränkisches Lebensgefühl in seiner Reinform erleben lässt. Lernen Sie hier die klassische Kulinarik-Kombination aus Fränkischen Bratwürsten und einem oder mehr Seidla kennen oder lassen Sie sich u.a. einen geräucherten Saibling aus der regionalen Seehofer Fischzucht schmecken.

Weiter geht die Tour über den Banzberg, nach der steilen Auffahrt wird die Mühe schließlich belohnt: Der fulminante Ausblick auf das Maintal und der Anblick der Klosteranlage Banz lassen sich optimal mit einer hopfigen Erfrischung von der Waldschänke verbinden.

Nun geht's wieder bergab in das Maintal, wo mehrere Gaststätten und Brauereien auf Ihren Besuch warten.

Im Bad Staffelsteiner Ortsteil Unterzettlitz folgt ein weiterer Höhepunkt:

3 Brennerei Leicht

In der Brennerei Leicht finden Sie eine große Auswahl an Edelbränden, Geisten, Likören und Geschenkkörben. Eine Besonderheit ist der hauseigene Gin, der wie etliche andere Produkte auch vor Ort probiert werden kann. Genaueres können Sie auch bei einer Brennereibesichtigung in Erfahrung bringen.



KLOSTER
BANZ



©Tim Birkner



BAD STAFFELSTEIN



HOPFEN-
MÜHLE



STAFFELBERG
539 m



STAFFELBERG-
KLAUS



©Angela F. Endress

A73

3
UNTERZETTLITZ
Brennerei
Leicht

4
PRÄCHTING
Landgasthof
Hummel

5
dein
Dornig



7 Staffelbergklause

Auf dem Staffelberg, dem „Berg der Franken“, angelangt kann man sich nach dem mühsamen Weg hinauf in der Staffelbergklause auf sättigende Brotzeiten, hausgemachten Kuchen und selbstverständlich ein gutes Bier freuen. Der überwältigende Ausblick wird es Ihnen schwer machen, wieder aufbrechen zu wollen. Nun geht's bergab in die Kurstadt Bad Staffelstein, wo Sie am Ortseingang ein weiterer kulinarischer Besonderheit erwartet: Die Hopfenmühle.

8 Hopfenmühle

Sie ist eine der wenigen übriggebliebenen Mühlen im Umland, wo noch Getreide gemahlen wird. Im Mühlenladen und im angrenzenden Fischladen stehen Ihnen neben verschiedenen Mehlen auch hauseigene Fischspezialitäten zur Auswahl, wie frische Forellen, Saiblinge, Lachs, Karpfen, Fischfeinkost oder täglich frischer Räucherfisch. In der Imbissecke kann man sich ein fulminantes Fischmenü dann gleich vor Ort gönnen. Selbstverständlich hat die Kurstadt Bad Staffelstein noch weitere kulinarische Möglichkeiten zu bieten, Sie werden nicht enttäuscht sein.

Ein letztes Mal bergauf geht es nun aber zur Basilika Vierzehnheiligen, deren Besuch wohl als obligatorisch bezeichnet werden kann.

9 Trunk

Oberhalb dieser weltbekannten Wallfahrtskirche finden Sie die Brauereigaststätte der Brauerei Trunk, die dort seit 1803 besteht. Im gemütlichen Bräustüberl oder im Biergarten können Sie sich durch die zehn Biersorten sowie die Brotzeitkarte durchprobieren. Von dort aus geht's zurück nach Lichtenfels, wo Sie nun sicherlich genügend Inspiration gesammelt haben, um weitere Genussmöglichkeiten eigenständig ausprobieren zu wollen.

4 Hummel Prächting

Weiter geht's nach Prächting: Zwischen mächtigen Kastanien und Lindenbäumen lassen Sie sich das selbstgebraute süßige Hummelbier mit einem guten Braten, einer Brotzeit oder einem Wildgericht aus der hauseigenen Jagd schmecken. Unter den schattigen Kastanienbäumen kann man leicht die Zeit vergessen – man könnte es auch Erholung nennen.

5 Dein Dornig

Abgelegen auf einer Anhöhe nach dem Weiler Sträublingshof gelegen, gelangen Sie zum Gasthaus und Biergarten „Dein Dornig“. Genießen Sie die hervorragende Auswahl an Speisen aus fast ausschließlich heimischen Produkten. Dazu gehören u.a. hauseigene Käsevariationen, Wurstspezialitäten und fränkische Bratwürste, die auch in veganer Variation zu haben sind.

Nach dem gleichnamigen Gasthaus geht es nun am Berg „Dornig“ entlang hinauf auf die Jurahochfläche nach Krögelhof.

6 Krögelhof

Im Bio-Hofladen Krögelhof wartet das bekannte Krögelhof-Bauernbrot sowie weitere Produkte von Bio-Betrieben, wie Kartoffeln, Öle, Säfte, Honig oder Käse kennen.

Vom Krögelhof aus geht's weiter über den Metzzenberg ins Tal nach Frauendorf und Stublang. Im Lautergrund und seinen Dörfern warten viele Einkehrmöglichkeiten auf die Gäste.

Genusstour auf komoot & outdooractive





06

KULTUR

Traditionelles Flechthandwerk, aufwendig gestaltete Dorf- und Stadtfeste sowie Musikveranstaltungen in historischem Ambiente – Kultur am Obermain ist bunt und vielfältig.

KULTUR Festival

Markt Lichtenfels

Wochenende im September

RATS-
APOTHEKE



Verflochten

Das Korbflechten ist ein altes Handwerk. Erlebar wird das Traditionshandwerk inmitten der Deutschen Korbstadt Lichtenfels.



Lebendig wird die Flechtkultur vor allem bei dem Flechtkulturfestival in Lichtenfels, zu dem sich junge und alte Flechthandwerker aus der ganzen Welt versammeln. Jedes Jahr am dritten Septemberwochenende bekommen Besucher einen Eindruck von verschiedenen Flechttechniken, können Werke bestaunen und den seltenen Beruf genauer kennenlernen. Aber auch sonst ist das Flechten in der Region präsent: In temporären Ausstellungen zeigen Künstler ihre persönlichen Kreationen, während geflochtene Märchenfiguren dauerhaft in der ganzen Stadt verteilt sind. Die sind nicht nur für Kinder interessant – sie sollen auch Erwachsene daran erinnern, nie die Leichtigkeit im Leben zu verlieren.

Welche Geschichte hinter dem Handwerk steckt, kann auf dem Pfad der Flechtkultur erkundet werden. Auf dem Erlebnisweg zwischen Lichtenfels und dem Deutschen Korbmuseum in Michelau i. OFr. machen Infotafeln, ein Weidenlabyrinth und ein Weidentipi die Flechtkultur erlebbar. Denn obwohl das Handwerk schon lange existiert, ist es immer noch zeitgemäß. Stühle, Lampen, Trennwände, Regale, Körbe – in vielen Wohnungen sind heute wieder Flechtwerke zu sehen. Häufig industriell gefertigt, dabei sind menschliche Hände das perfekte Werkzeug zum Flechten. Wie genau aus Weidenruten Kunstwerke entstehen, können Kinder und Erwachsene bei ihrem Besuch in Lichtenfels selbst ausprobieren. In verschiedenen Flechtkursen werden Grundtechniken vermittelt und von jedem Teilnehmer ein eigenes Flechtkunstwerk angefertigt.

So kombiniert die Region Altes mit Neuem, Tradition mit Moderne. Sogar die Wahl einer Korbstadtkönigin wird seit Generationen fortgeführt. Wie man die amtierende Königin erkennt? An ihrer Krone natürlich! Und die ist, wie könnte es anders sein, natürlich auch ein Flechtkunstwerk.

KORB-MUSEUM

Deutsches Korbmuseum Michelau i. OFr.
Bismarckstraße 4
96247 Michelau i. OFr.

korbmuseum.de



©Angela F. Endress



© Karin Hörtner



© Karin Hörtner

Ein seltener Beruf: Nur an der Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung kann in Deutschland die Ausbildung zum Flechtwerkgestalter absolviert werden. Drei Jahre lang lernen die Absolventen Flechttechniken und Materialien kennen.



Weiden-
Labyrinth

INFOS FLECHKULTUR

Flechtkulturfestival jedes dritte Wochenende im September.

Flechtkurse buchbar unter:
flechtworkshops.de
oder in der Umweltstation Weismain

Weitere Infobroschüren zum Thema Flechten erhalten Sie in der Tourist-Information Lichtenfels.



© Karin Hörtner

Wo die Weiden VERWOBEN WERDEN

Es ist kühl in dem geräumigen Dachzimmer der Korbflechterei Friedrich in Altendorf. Rosa hat sich den Raum mit ein paar Freunden zusammen als Coworking-Space gemietet. Sie sitzt auf einem alten Sessel vor dem Ofen, eine Tasse heißen Kräutertee in der Hand. Weidenbündel lehnen überall im Raum an den Wänden, ein paar liegen in einer Wanne mit Wasser. Jenni ist heute bei Rosa zu Besuch, die beiden haben vor drei Jahren gemeinsam ihre Ausbildung an der Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung in Lichtenfels abgeschlossen.

„Manchmal sage ich einfach, dass ich Korbflechterin bin. Mit dem Begriff können die Leute etwas anfangen“, lacht Jenni. „Dabei kann man viel mehr flechten, als nur klassische Körbe! Zäune, Skulpturen, Stühle, Lampen, Rucksäcke – gibt es eigentlich überhaupt irgendwas, das man nicht flechten kann?“

Die Schule in Lichtenfels ist die einzige in Europa, die eine Vollzeitausbildung anbietet. Drei Jahre lang lernen rund zehn SchülerInnen das Handwerk des Flechtens, beschäftigen sich mit Materialien und Gestaltungstechniken.

„Für mich war es immer wichtig, diese eine Tätigkeit zu finden, die ich liebe, meine richtige Berufung zu finden!“, erzählt Rosa. Auf einem alten Holztisch arbeitet sie heute an einem Wandobjekt aus Feingeflecht, eine besonders aufwändige Verarbeitungsform, für die die Weiden erst in dünne Schienen gehobelt werden. Mit einem spitzen Gegenstand sticht sie zwischen die verwobenen Weidenschienen. Pfriem heißt das Werkzeug, mit dem sie das Geflecht ausrichtet, um dann eine weitere Schiene einzufädeln.

„Das Geniale am Flechten ist, dass man fast kein Werkzeug braucht. Am wichtigsten sind die eigenen Hände“ erklärt Jenni. Vor ihrer Ausbildung hat sie in verschiedenen Ländern auf ökologischen Höfen gearbeitet. Als sie in Irland Weidenruten sammelt und das erste Mal einen Korb flechtet, ist die Faszination geweckt.

„Für mich ist das auch ein Handwerk mit Selbstversorger-Anteil. Ich kann fast alles flechten, was man so braucht.“

Eine Mischung aus Kunst und Handwerk, schön und nützlich. Dass das Flechten diese beiden Bereiche vereint, sieht man auch an dem Projekt **„Lichtenfelser Einkaufskorb“**. Gemeinsam haben Jenni und Rosa die Körbe konzipiert und geflochten, die sich mit robusten Tragegurten aus Baumwolle besonders gut zum Einkaufen eignen. Beiden ist klar: Wir wollen traditionelle Techniken modern umsetzen und das Flechthandwerk wieder präsenter machen. Die Infrastruktur in der Region ist dabei ein großer Vorteil. Es gibt Materialhändler vor Ort und das Grundbewusstsein, dass das Handwerk noch existiert.

Zufällig trifft man sie allerdings selten, die anderen Flechter. Dafür kommen sie alle zu dem Flechtkulturfestival, das einmal im Jahr stattfindet. Dann treffen sich in Lichtenfels Kunsthandwerker aus der ganzen Welt und sehen mit Erleichterung, dass sie nicht alleine sind. Dass das Flechthandwerk lebt. Ganz real und aktuell, nicht nur in Erzählungen der Großeltern.

Webseiten der beiden Flechterinnen:

jeru-flechtwerk.de
rosagies.de



©Jana Margarete Schuler

Alles, was man zum Flechten braucht, passt in eine Hand: Ein Messer zum Zuschneiden der Weiden, ein Schlag Eisen, um das Geflecht festzuklopfen und ein „Pfriem“. Mit ihm wird der Weg durch die Flechtkonstrukte vorgestochen.



Rosa hobelt die Weiden zu dünnen Schienen. Sie werden später zu einem traditionellen Feingeflecht verwoben – eine der aufwändigsten Flechtformen.



Den „Lichtenfelser Einkaufskorb's Körbla“ erhalten Sie in der Tourist-Information Lichtenfels und im Deutschen Korbmuseum in Michelau i. OFr.

Flechtkulturfestival: Jedes Jahr am dritten Wochenende im September.

Kulturelles & ORIGINELLES

1 MUSEUM KLOSTER BANZ

Im ehemaligen Benediktinerkloster Banz warten drei Dauerausstellungen auf wissbegierige und kulturraffine Besucher. In der Ausstellung zur Banzer Geschichte wird einem die Blütezeit des Benediktinerklosters vor Augen geführt, die entscheidend war für die Entwicklung der heute vorzufindenden Kulturlandschaft. Thematisiert wird außerdem die heutige Nutzung des Klosters als Bildungszentrum der Hanns-Seidel-Stiftung. Hinzu kommt eine orientalische Ausstellung sowie die historische Petrefaktsammlung wo Artefakte aus dem Jurameer, wie Fischsaurierfunde, bestaunt werden können. Die Besucher können sich auf eine informative Bewusstseinsweiterung freuen.

Weitere Infos zum Museum Banz:
hss.de/bildungszentren/kloster-banz/

Rautenelemente oder mit unterschiedlichen Farbelementen verziert dominieren die historischen Schmuckstücke in vielen Ortschaften dieses Landstrichs. Die Bauten sind im Zeitraum vom 15. bis 19. Jahrhundert entstanden und werden mit viel Mühe erhalten und gepflegt. Bei der Erkundung des Obermain-Juras werden sie für Reisende nicht zu übersehen sein.

2 WALLFAHRTEN UND ORGELKONZERTE

Die Wallfahrten nach Vierzehnheiligen sind auch gegenwärtig gelebte Tradition. Deutschlands drittgrößter Wallfahrtsort blickt schließlich auf eine lange Geschichte zurück. Einfach mal Auftanken, Abschalten, Gemeinschaft erleben und die sagenumwobene Natur genießen – nicht ohne Grund machen sich Pilgerer aus den verschiedensten Winkeln Frankens, und darüber hinaus, über weite Strecken nach Vierzehnheiligen auf. Von Mai bis September stellen darüber hinaus die Orgelkonzerte zum Freitagsläuten in der Basilika Vierzehnheiligen einen ganz besonderen Höhepunkt dar. Ein einmaliges Erlebnis in einer einzigartigen Atmosphäre.

Weitere Infos zu Vierzehnheiligen:
vierzehnheiligen.de/

3 FACHWERKBAUTEN

Was wäre die Kulturlandschaft des Obermain-Juras ohne ihre Fachwerkbauten. Eingebettet in die felsige und hügelige Landschaft fügen sie sich perfekt in das Gesamtbild ein und verhelfen so vielen Orten zu einem ganz einzigartigen Erscheinungsbild. Verschiedener könnten so manche Exemplare gar nicht sein, ob durch verschiedenste Andreaskreuze und

4 STADT- UND KULTURFÜHRUNGEN

Bei den Führungen im Obermain-Jura bekommt man die Möglichkeit tiefer in die Region einzutauchen. Einheimische Kenner der Region teilen mit den Gästen gerne ihr Wissen über die Eigenheiten und Besonderheiten von Landschaft und Ortschaft. Die Führungen versprechen nicht nur eine gute Portion Lokalkolorit, sondern auch ein durch und durch abwechslungsreiches und interessantes Erlebnis. Ob geführte Wandertouren, Stadtführungen, Mountainbike-Erlebnistouren, Führungen zu diversen Umweltthemen, Touren zum allseits beliebten Thema Bier oder „Unterwegs auf den Spuren der Kelten“ – die Liste ist lang und vielversprechend.

vhs-lif.de
lichtenfels.de/fuehrungen
bad-staffelstein.de/de/tourismus/freizeit/fuehrungen/
stadt-weismain.de/tourismus/obermain-erleben/
chw-franken.de

5 BAROCKES OBERMAIN-JURA

Imposante Deckengemälde, Stuck soweit das Auge reicht, unerwartete Lichtspiele – die Barockbauten der Gegend können wohl am besten mit dem Begriff „Staunen“ assoziiert werden. Spätestens nach einem Besuch der Basilika Vierzehnheiligen und Kloster Banz wird man die Namen der Baumeister Balthasar Neumann und Leonhard Dientzenhofer nicht mehr vergessen. Auch im Umland der beiden Wahrzeichen finden sich weitere prachtvolle Profanbauten wie beispielsweise das Kloster Langheim oder die Barockkirche Sankt Veit auf dem Ansberg. Besonders erleben lassen sich die historischen Gemäuer von Kloster Banz bei einem Musikkonzert im dortigen Kaisersaal. Lassen Sie sich überwältigen.



4

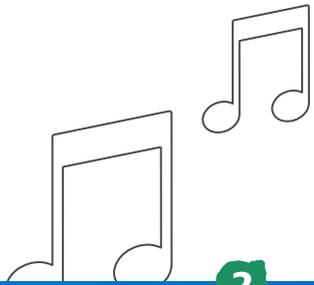


©Stadt Lichtenfels



©Michael Stromer

3

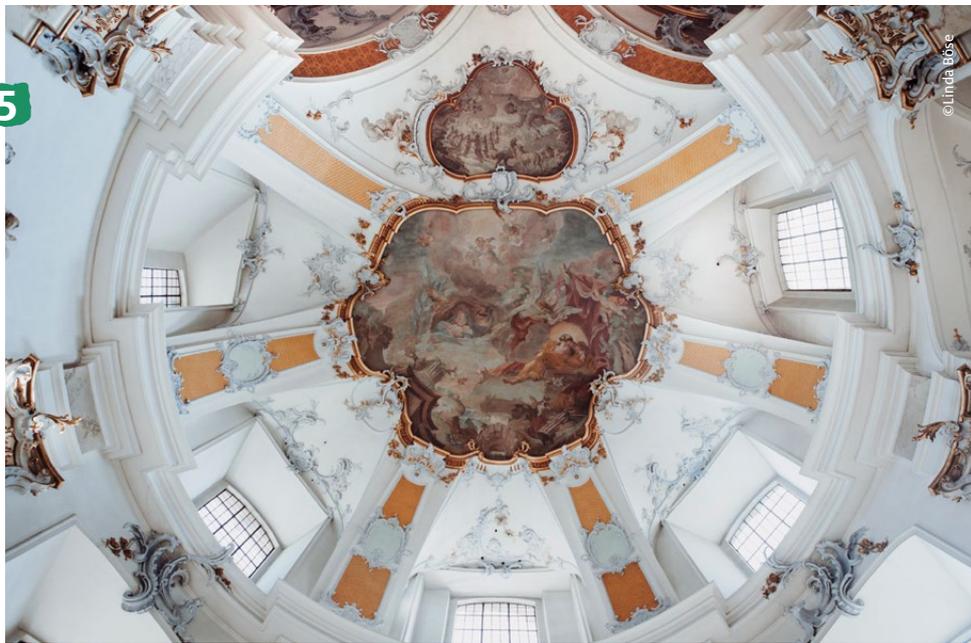


2



©Linda Böse

5

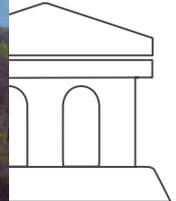


©Linda Böse

1



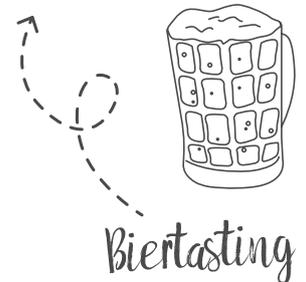
©Sascha Ott



Veranstaltungen Obermain-Jura



Veranstaltungen im Obermain-Jura sind bunt und abwechslungsreich. Vielfältige Musik an historischen Orten, auf Plätzen und bei Festen. Die Menschen am Obermain lieben die Geselligkeit – kommen gerne zum Feiern, Zuhören, Mitmachen & Dabeisein zusammen.



Das Liedermacherfestival „Lieder auf Banz“ findet in traumhafter Kulisse vor dem Benediktiner- Kloster Banz statt. Aus ganz Deutschland kommen Musikbegeisterte um nationale und internationale Stars unter freiem Himmel auf der Klosterwiese zu genießen. Das Veranstaltungshighlight der Stadt Lichtenfels der „Korbmarkt“ lockt jedes Jahr am dritten Septemberwochenende zahlreiche Besucher in die Deutsche Korbstadt. Im Herzen der Altstadt wird eine einzigartige Mischung aus Flechtprodukten, Altstadt-fest und anspruchsvollem Kleinkunstprogramm geboten. Auch bei den zahlreichen Stadt- und Dorffesten im Obermain-Jura wird die Geselligkeit, fränkische Spezialitäten und Traditionen erlebbar.



Für eine kurze Auszeit am Obermain sorgen die exklusiven Genussstouren im Rund-um-sorglos-Paket. Experten und Einheimische Tourenguides entführen Sie dabei zu Fuß oder auf dem Rad an Orte und zu Menschen, die Geschichte und Geschichten der Region erzählen.



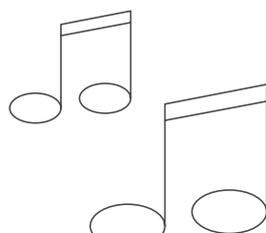
Bierbrauer-
fest

Eine Übersicht aller Veranstaltungen und Stadtführungen im Obermain-Jura finden Sie unter:

veranstaltungskalender.obermain-jura.de



Lieder auf
Banz



PROSPEKT BESTELLUNGEN

Sie möchten die Tourismusregion Obermain-Jura genauer kennenlernen? Gerne schicken wir Ihnen unsere Themen-Broschüren kostenfrei und unkompliziert zu.

- „ALLES AUF EINEN BLICK“ – ÜBERSICHTSKARTE
 - WAHRZEICHEN
 - WANDERKARTEN
 - WANDERBROSCHÜRE
 - RADBROSCHÜRE
 - FAMILIENURLAUB ZWISCHEN MAIN UND JURA
 - DIREKTVERMARKTER
 - OBERMAIN-JURA MAGAZIN
 - UNTERKUNFTSVERZEICHNISSE
- u.v.m.



Prospektbestellungen unter:
obermain-jura.de

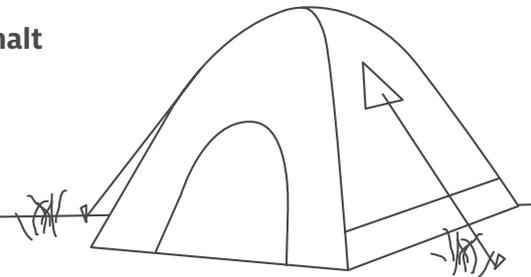
oder telefonisch
09571 18 92 92



© Linda Böse

CAMPING- UND WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

Übernachten inmitten der Natur machen Ihren Aufenthalt im Obermain-Jura zu einem ganz besonderen Erlebnis.



1 Obermain Therme Bad Staffelstein Wohnmobilstellplätze



- Strom
- Wasser
- Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile
- Sanitäranlagen: Nutzungsmöglichkeiten im Kurpark oder in der Obermain Therme
- WLAN kostenlos
- Gastronomie in unmittelbarer Nähe

obermaintherme.de/wohnmobilstellplatz/

2 Bad Staffelstein Camping & Wohnmobilstellplätze



- Strom
- Wasser
- Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile
- Sanitäranlagen
- Badesee „Ostsee“ in direkter Nähe
- Erlebnisschwimmbad „Aquariese“ in direkter Nähe
- Obermain Therme in unmittelbarer Nähe
- Gastronomie in unmittelbarer Nähe

aquariese.jimdo.com/camping/

3

Maincamping Lichtenfels

Camping & Wohnmobilstellplätze



- Strom
- Wasser
- Sanitäranlagen (teils barrierefrei)
- Wasch-, Trocken- und Bügelraum
- Küchen- und Spülbereich mit Warmwasser
- WLAN
- Kinderspielplatz, Freizeitraum
- Direkt am Badensee
- Gastronomie in unmittelbarer Nähe

lichtenfels.de/campingplatz-maincamping

4

Schlosscamping Kleinziegenfeld

Camping & Wohnmobilstellplätze



- Strom
- Wasser
- Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile
- Sanitäranlagen barrierefrei
- Waschmaschine & Trockner
- Gastronomie in der näheren Umgebung

camping-kleinziegenfeld.de/

5

Campingplatz Ebing

Camping & Wohnmobilstellplätze



- Strom
- Wasser
- Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile
- Sanitäranlagen (Zugang mit Transponder)
- Kaltduschen am Badensee
- Badensee in direkter Nähe
- Gastronomie in der näheren Umgebung

markt-rattelsdorf.de/index.php?id=0,92

6

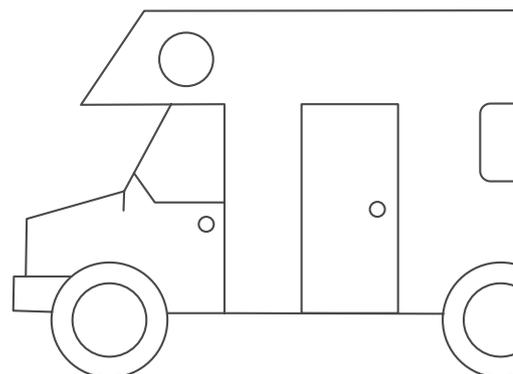
Ebensfeld Naturbad

Camping



- Sanitäranlagen
- Badensee in direkter Nähe
- Kinderspielplatz
- Feuerstelle
- Gastronomie

ebensfeld.de/de/leben-wohnen/badensee.php



städte in DER UMGEBUNG

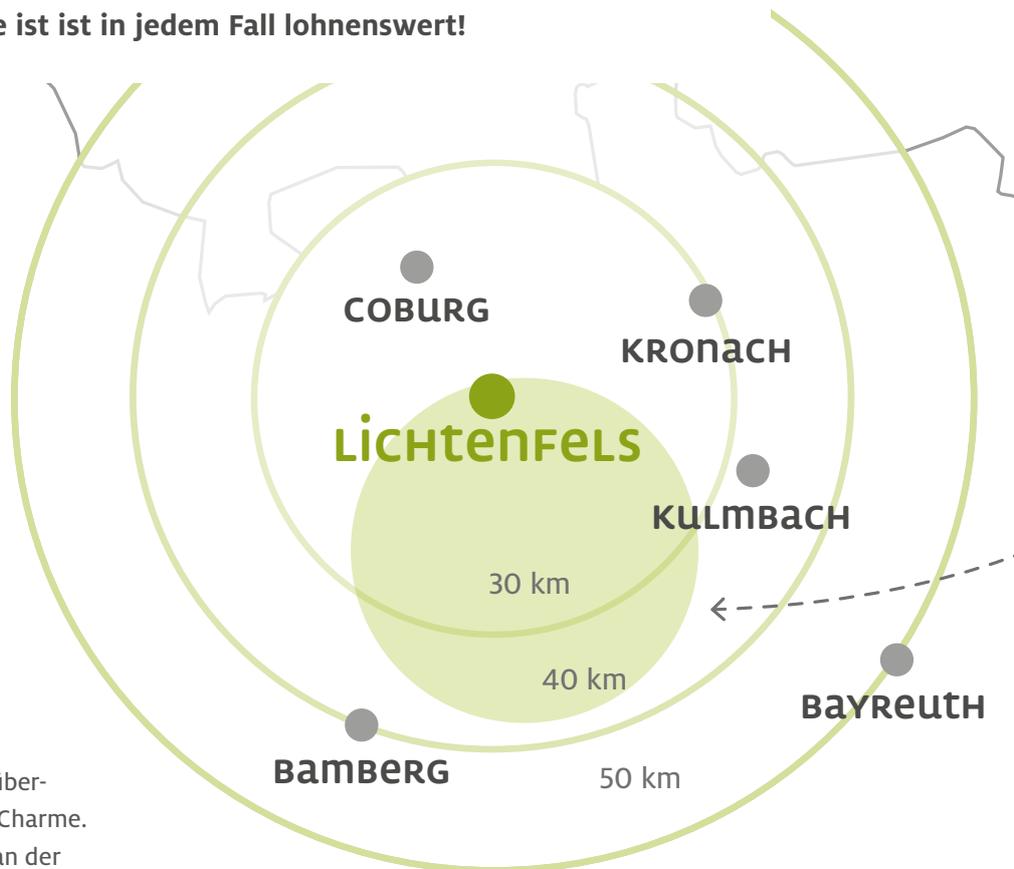
Die Region Obermain-Jura ist idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der umliegenden Städte. Allein zwei Weltkulturerbestätten lassen sich in kurzer Zeit erreichen. Das markgräfliche Opernhaus in Bayreuth und die Bamberger Altstadt gehören zu den kulturellen Kostbarkeiten der Region. Ein Besuch der umliegenden Städte ist in jedem Fall lohnenswert!



BAMBERG

Das Weltkulturerbe der Stadt Bamberg überzeugt durch seinen unverwechselbaren Charme. Eine Besichtigung des Alten Rathauses an der Oberen Brücke, des imposanten Doms mit dem Domplatz sowie die Hofhaltung sind sehenswert. In Bambergs Rosengarten kann der Blick über die Stadt genossen werden und bei „Klein Venedig“ fühlt man sich für einen kurzen Moment wie in Italien.

Strecke: ca. 40 km, ca. 30 min.



BAYREUTH

Weltberühmt durch die Richard-Wagner-Festspiele. Bayreuth hat Vieles zu bieten, wie zum Beispiel das markgräfliche Opernhaus (UNESCO Weltkulturerbe), reizvolle Schlösser, die historische Parkanlage Eremitage, aber auch eine Vielzahl interessanter Museen.

Strecke: ca. 53 km, ca. 60 min.



KRONACH

Kronach ist vielseitig, sehenswert und bezaubernd. Flanieren durch Kronachs charmante Altstadt, eine Besichtigung der mächtigen Festung Rosenberg oder ein Besuch bei den berühmten Faustspielen machen Kronach zu einem beliebten Ausflugsziel.

Strecke: ca. 30 km, ca. 30 min.

Obermain-Jura
Region



COBURG

Bekannt für das Landestheater, die Veste, die Schlösser Ehrenburg, Rosenau und Callenberg sowie für das Samba-Festival. Nicht nur für Liebhaber der Kultur eine sehenswerte Stadt.

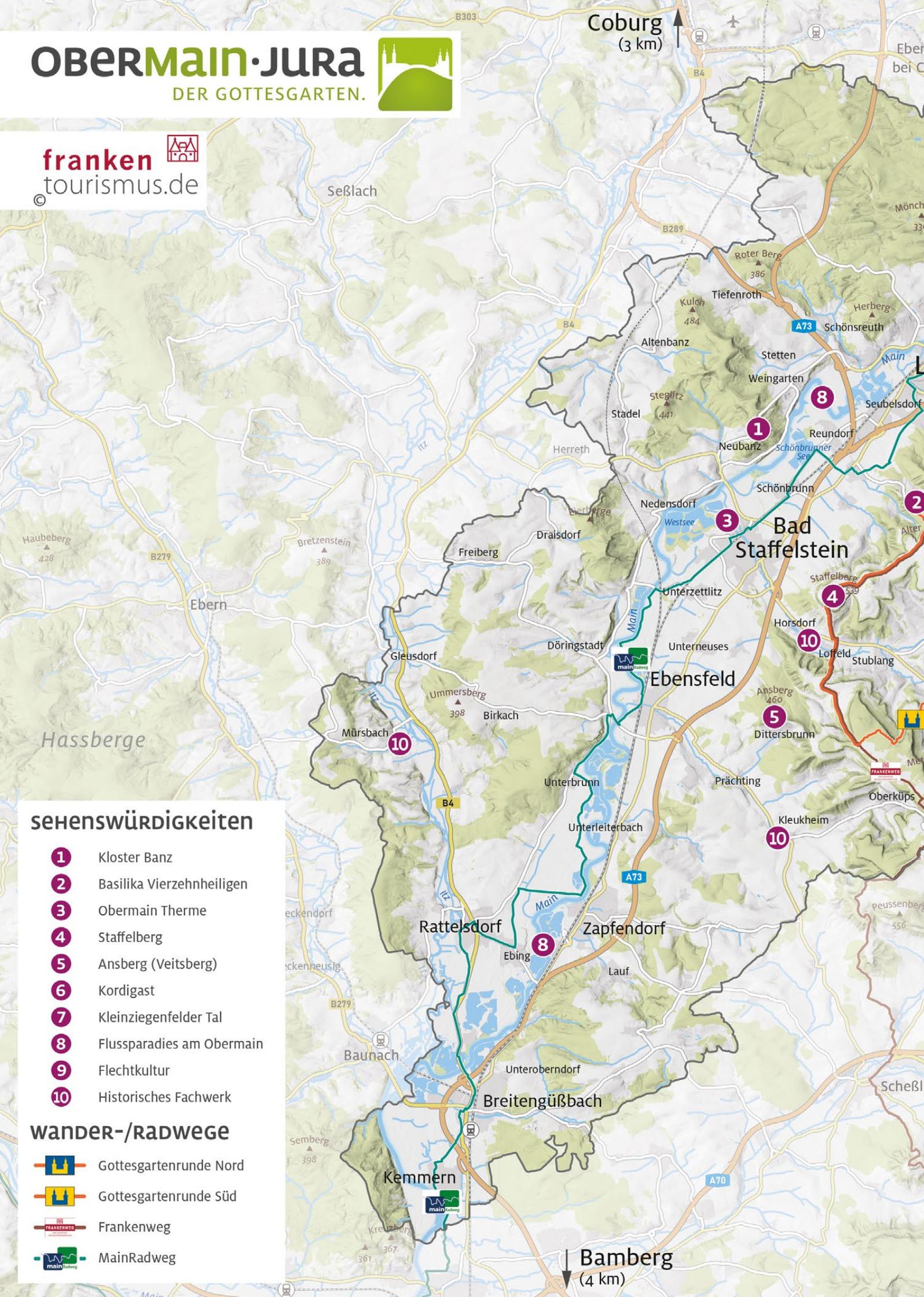
Strecke: ca. 30 km, ca. 30 min.



KULMBACH

Kulmbach ist bekannt für sein Bier – nicht umsonst wird Kulmbach die Bierstadt genannt. Neben der Plassenburg, der Naturbühne Trebgast und dem Felsengarten der Markgräfin Wilhelmine (Sanspareil) hat Kulmbach eindeutig mehr als nur Bier zu bieten. Neu und sehenswert ist der Museumsverband auf dem Mönchshofs-Gelände (Mönchsbräu) mit Gewürz-, Bier-, und Bäckereimuseum.

Strecke: ca. 33 km, ca. 35 min.

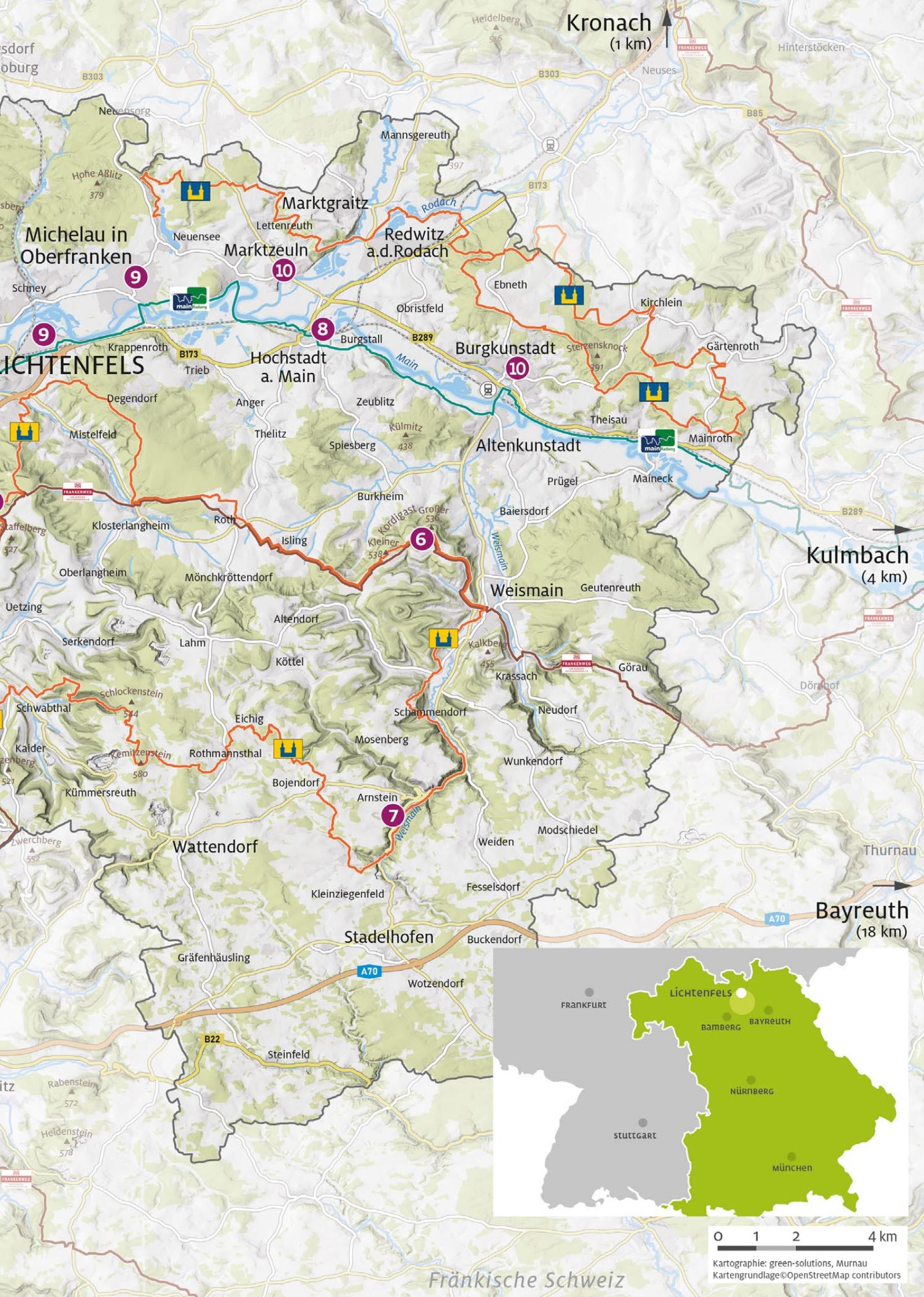


SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1** Kloster Banz
- 2** Basilika Vierzehnheiligen
- 3** Obermain Therme
- 4** Staffelberg
- 5** Ansberg (Veitsberg)
- 6** Kordigast
- 7** Kleinziegenfelder Tal
- 8** Flussparadies am Obermain
- 9** Flechtkultur
- 10** Historisches Fachwerk

WANDER-/RADWEGE

-  Gottesgartenrunde Nord
-  Gottesgartenrunde Süd
-  Frankenweg
-  MainRadweg



Kronach (1 km)

Michelau in Oberfranken

LICHTENFELS

Kulmbach (4 km)

Bayreuth (18 km)



0 1 2 4 km

Kartographie: green-solutions, Murnau
Kartengrundlage © OpenStreetMap contributors

Fränkische Schweiz

TOURISMUSINFORMATION OBERMAIN·JURA

KUR & TOURISMUS SERVICE BAD STAFFELSTEIN

Bahnhofstraße 1
96231 Bad Staffelstein

☎ 09573 33 12-0

@ tourismus@bad-staffelstein.de

bad-staffelstein.de

TOURIST-INFORMATION LICHTENFELS

Bamberger Straße 3a
96215 Lichtenfels

☎ 09571 795-101

@ tourismus@lichtenfels.de

lichtenfels.de

TOURIST-INFO MARKT EBENSFELD

Rinningstraße 6
96250 Ebensfeld

☎ 09573 96 08-11

@ tourismus@ebensfeld.de

ebensfeld.de

TOURIST INFO WEISMAIN

Kirchplatz 7
96260 Weismain

☎ 09575 92 20-11

@ tourismus@stadt-weimain.de

stadt-weimain.de



Landkreis
Lichtenfels

franken 
tourismus.de

OBERMAIN·JURA 
DER GOTTESGARTEN.

HERAUSGEBER

Tourismusregion Obermain-Jura
C/O Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Str.30
96215 Lichtenfels
☎ 09571 18 92 92
@ info@obermain-jura.de
facebook.com/obermainjura
instagram.com/obermain_jura

GRAFİK / LAYOUT

ADALIS Werbeagentur
Lange Straße 13
96047 Bamberg
☎ 0951 22 20 87 8
@ info@adalis.de

adalis.de

OBERMAIN-JURA.DE